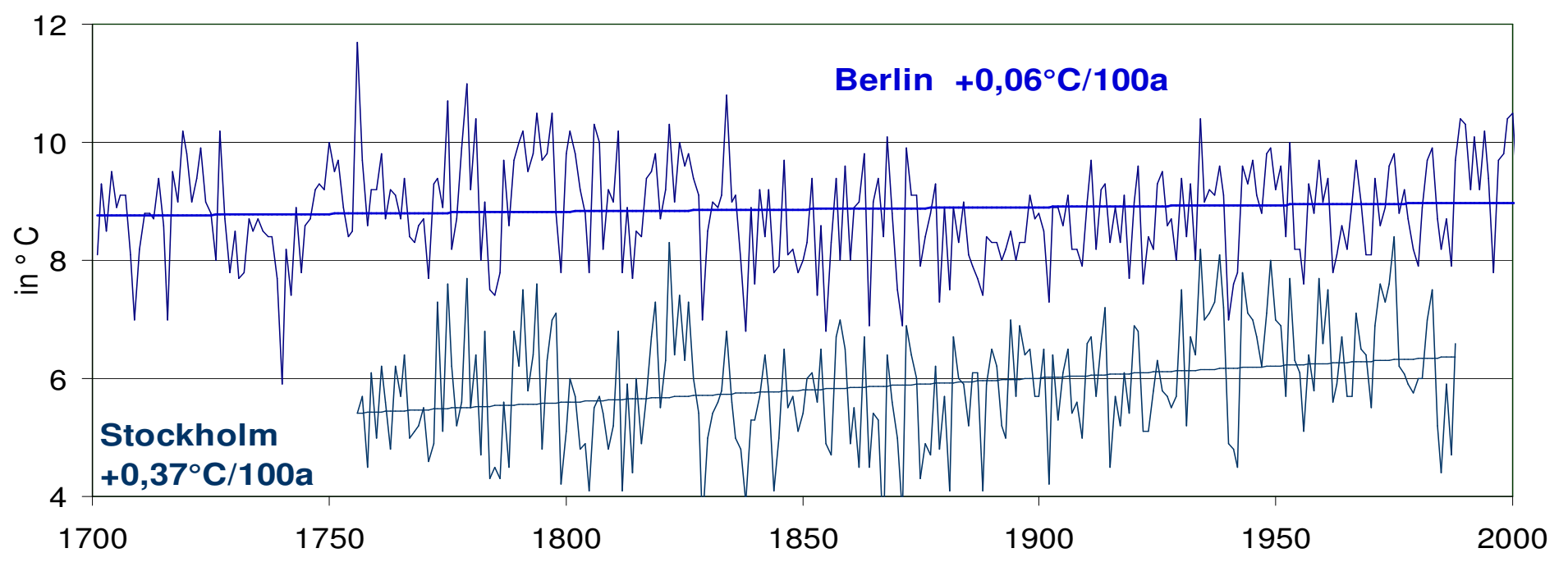
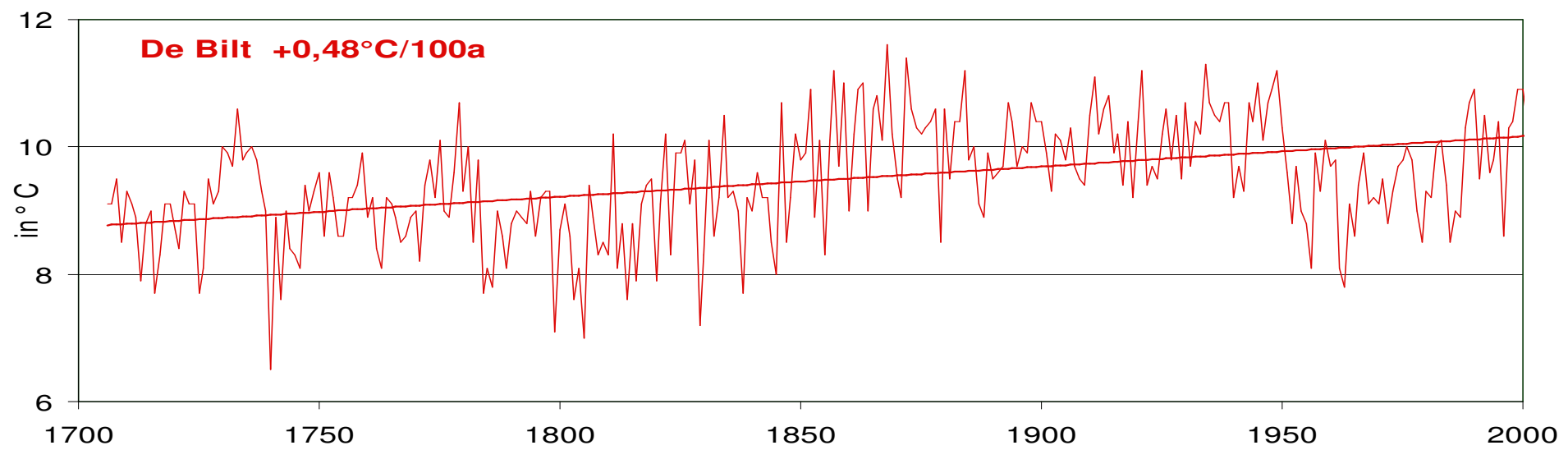
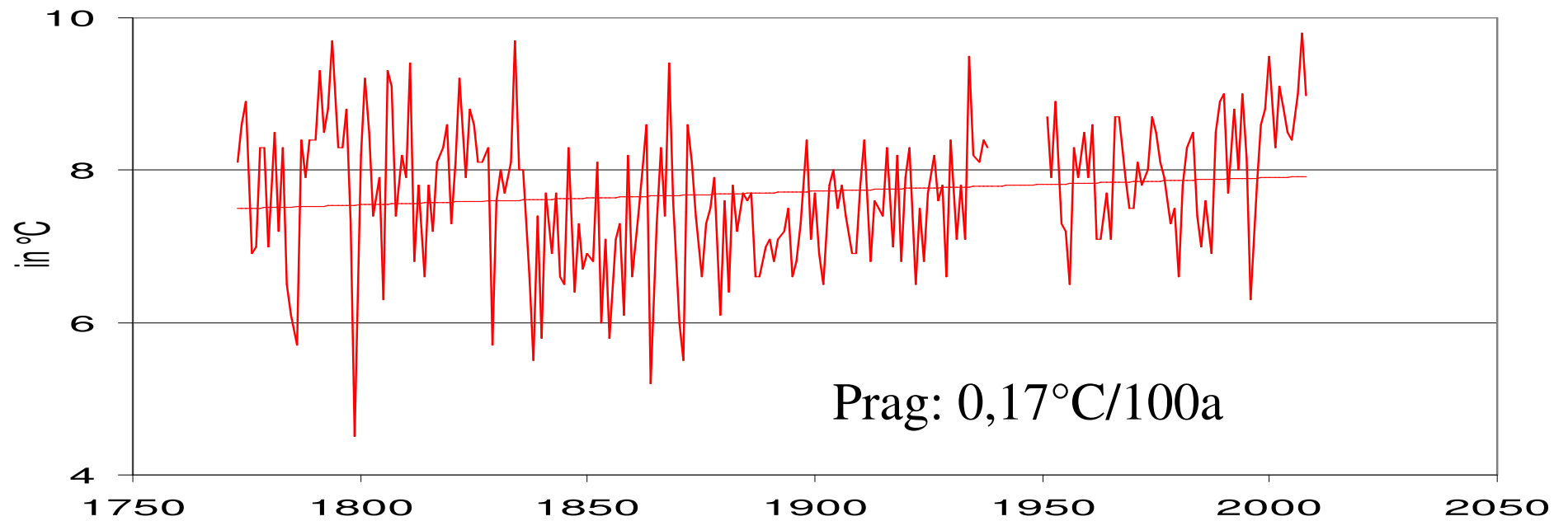
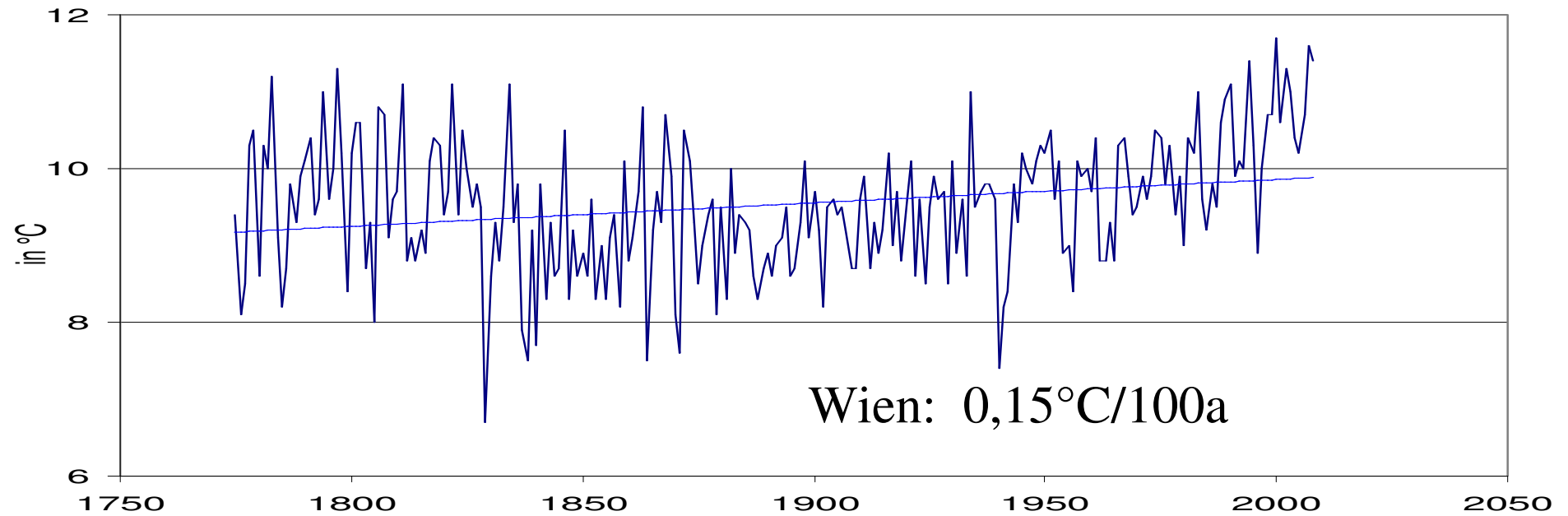


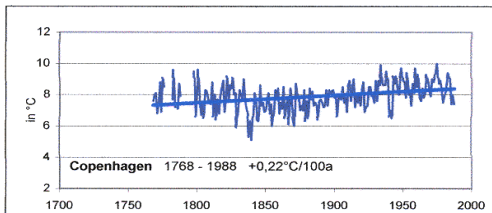
Regional unterschiedliche Änderungen.....



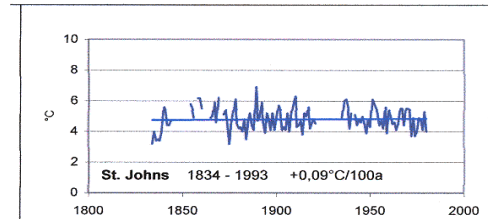
..... aber auch regional ähnliche Änderungen



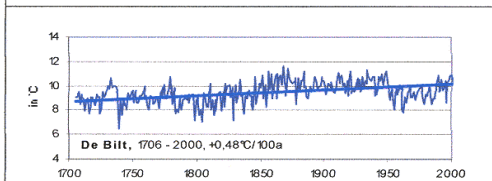
Langzeit: 82 Stationen, Beispiele



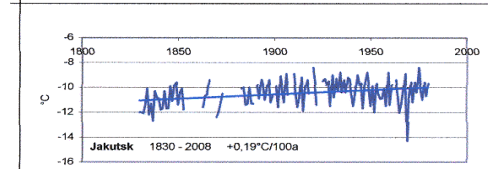
Kopenhagen



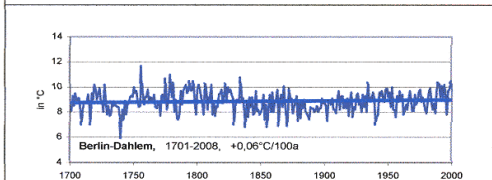
St.Johns



Be Bilt

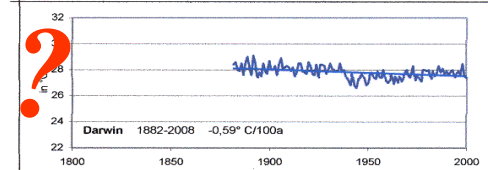


Jakutsk

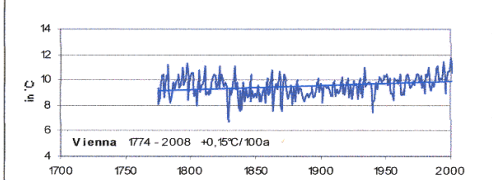


Berlin

CO₂

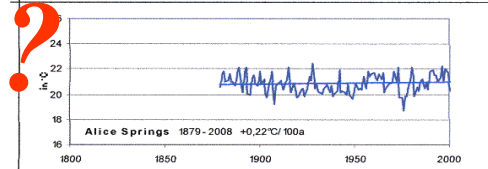


Darwin

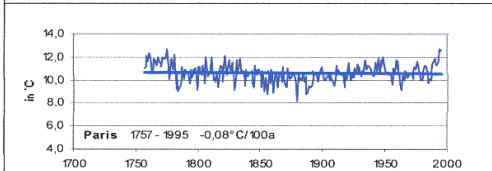


Wien

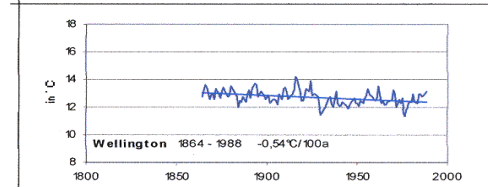
Wo



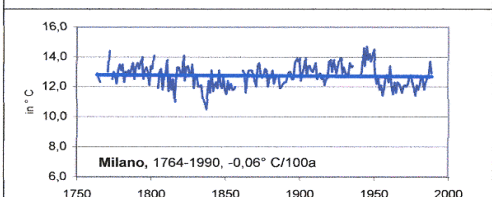
Alice Springs



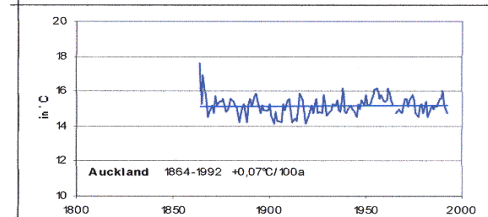
Paris



Wellington



Mailand



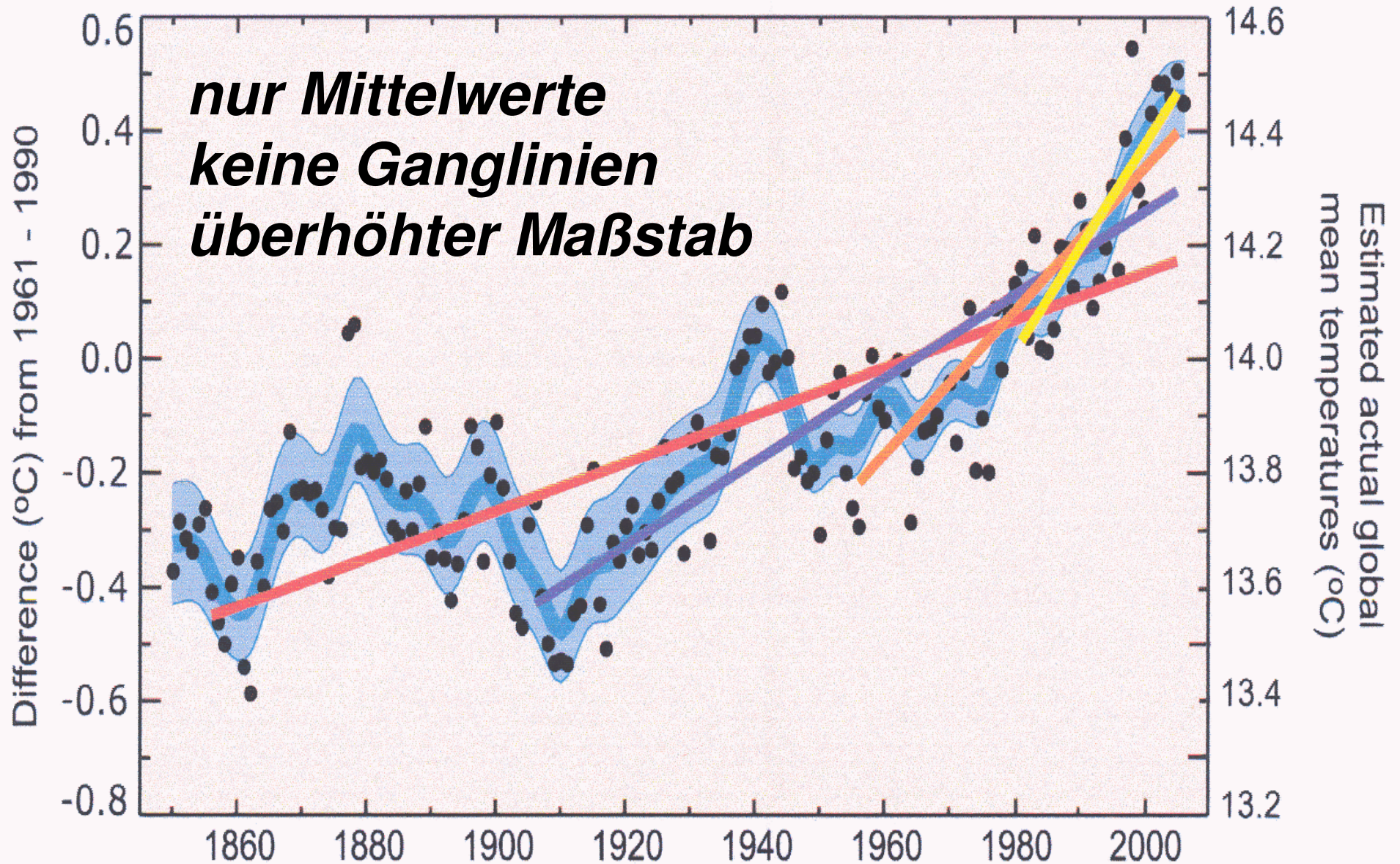
Auckland

Kurzzeit-Daten

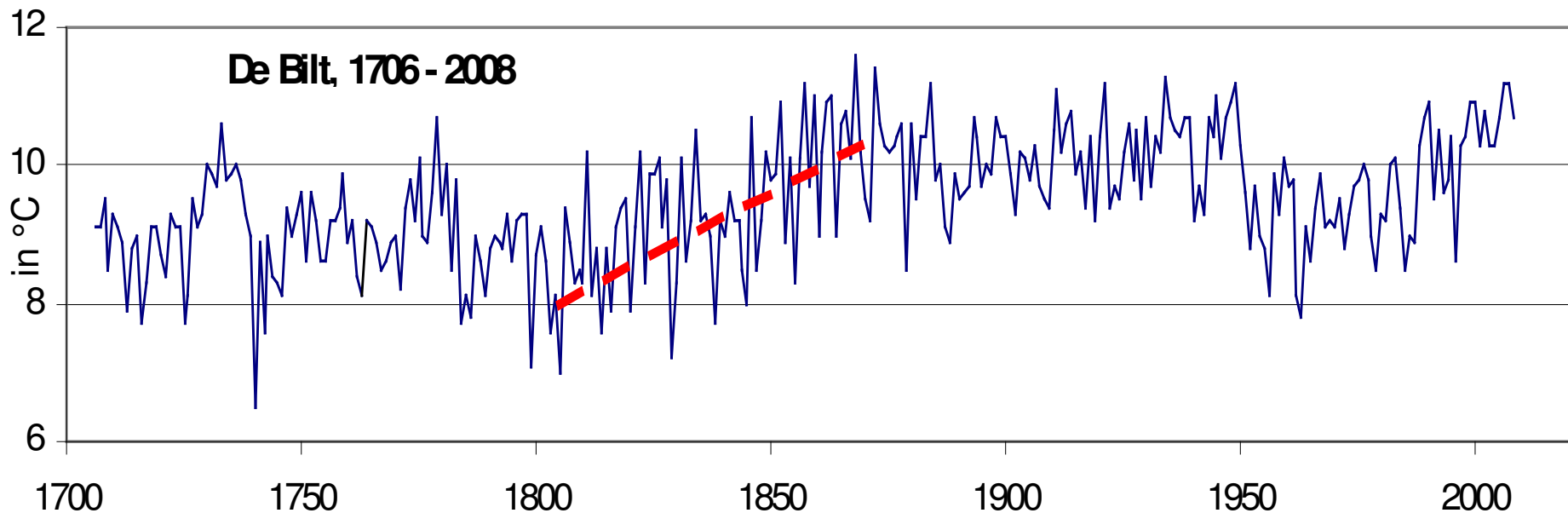
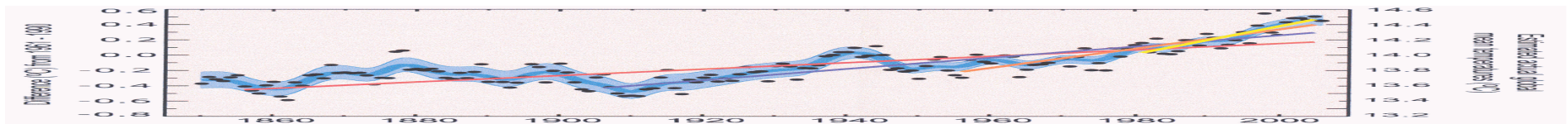
IPCC:

Global Mean Temperature -
Mittelwerte für die Welt
statt Ganglinien für
Einzelstationen

IPCC: Global Mean Temperature

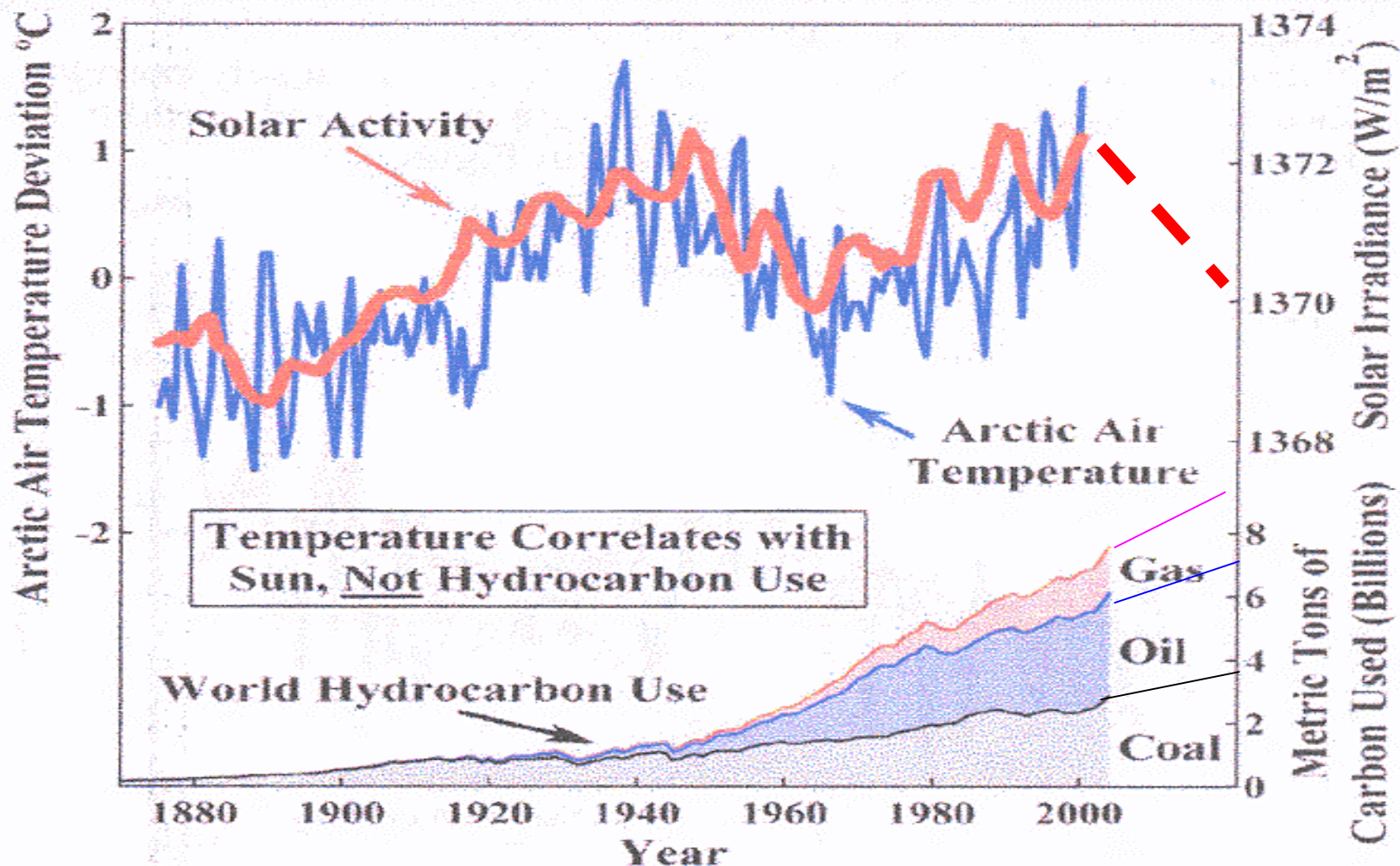


IPCC: Global Mean Temperature
Überhöhter Maßstab im Kurzbericht für Politiker
erzeugt Besorgnis
Gleicher Maßstab entlarvt Änderungen als
absolut harmlos

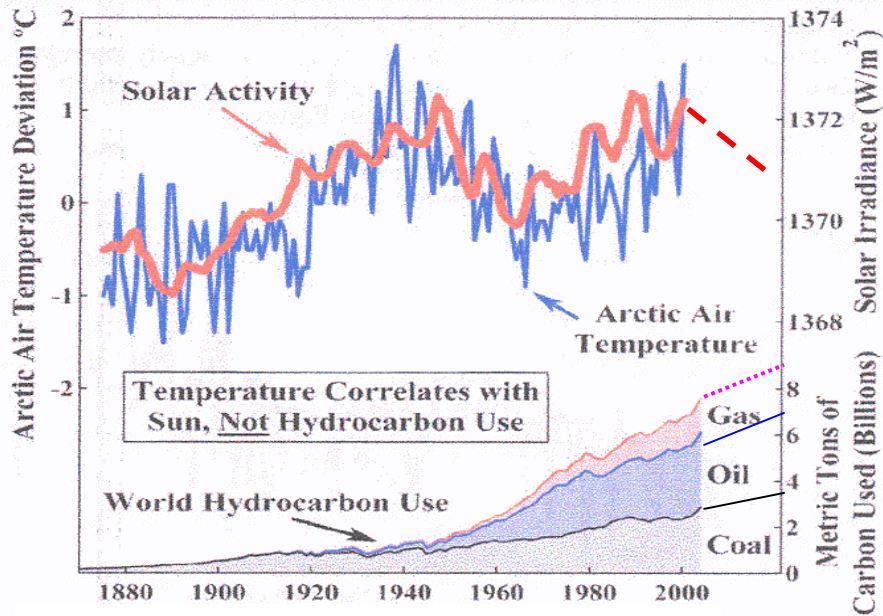


Die Ursache kommt vor der Wirkung !

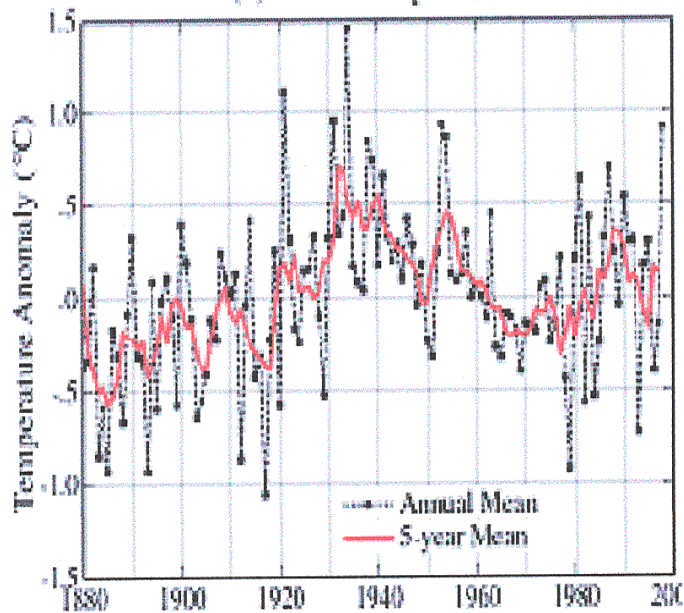
Erwärmung vor CO₂ -Emissionen,
Abkühlung trotz CO₂ -Emissionen



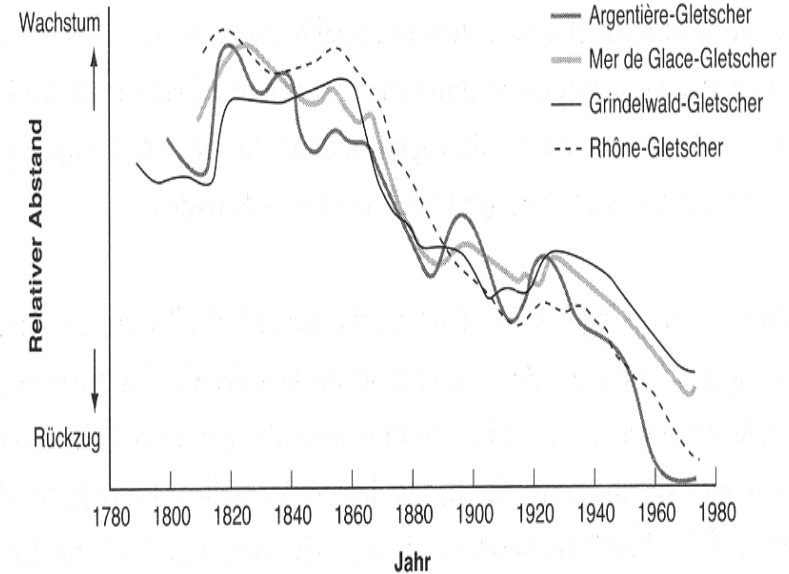
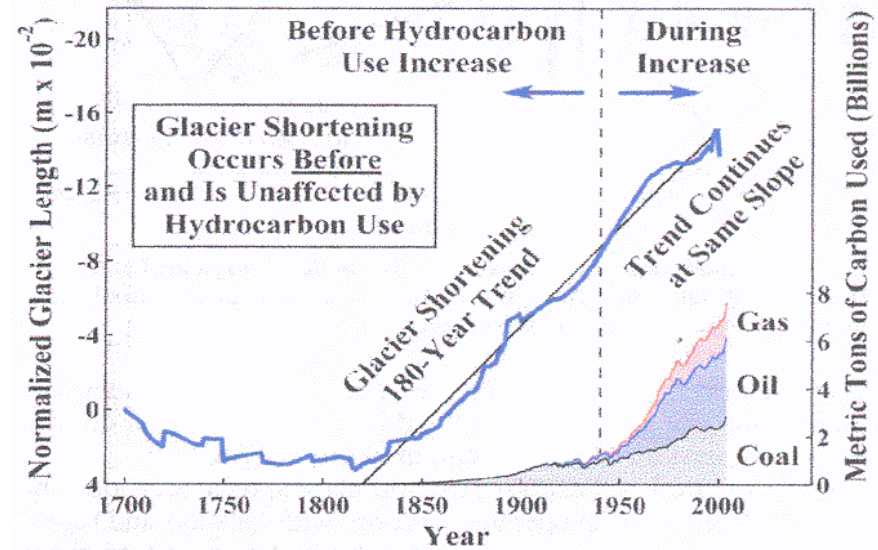
Verstärkte CO₂-Emissionen – ab wann ? Nach 1950 !

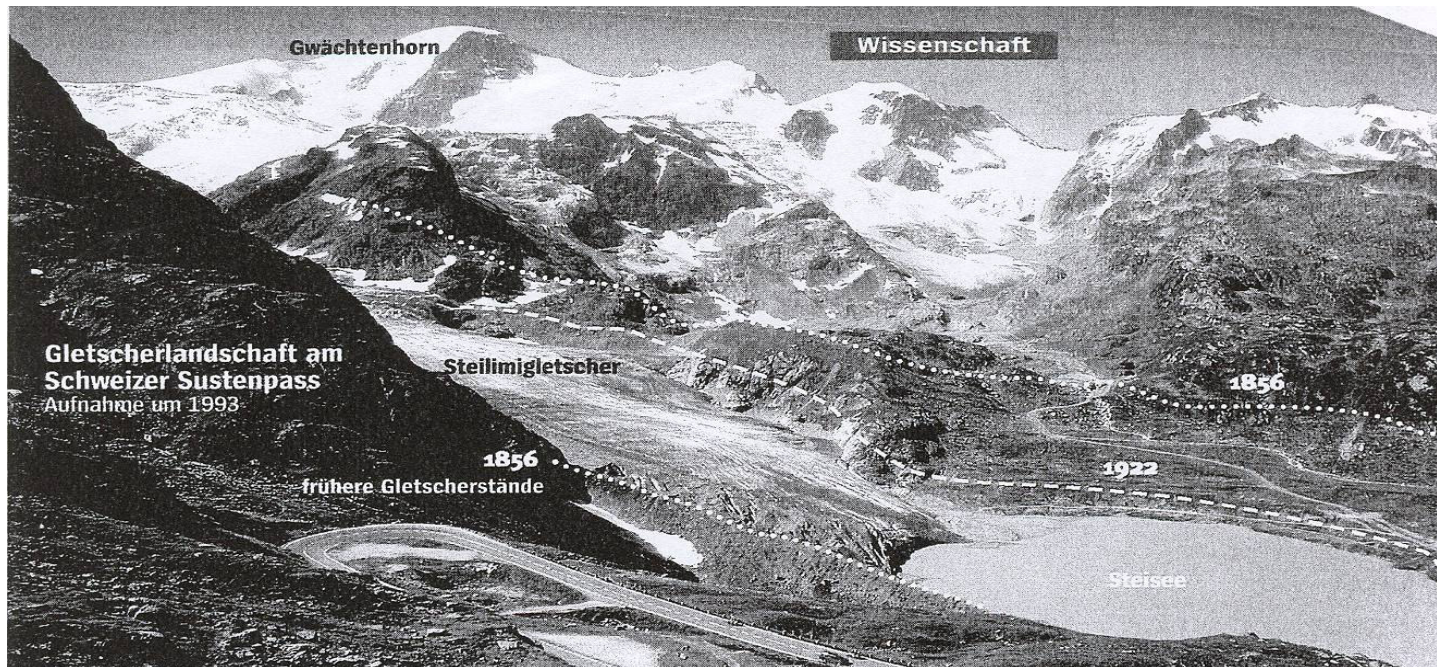


(a) U.S. Temperature



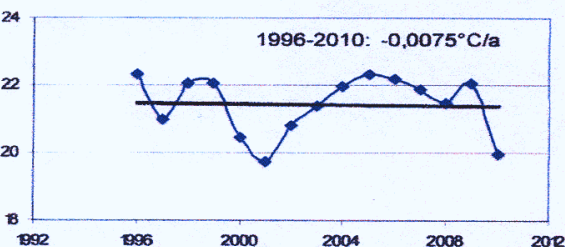
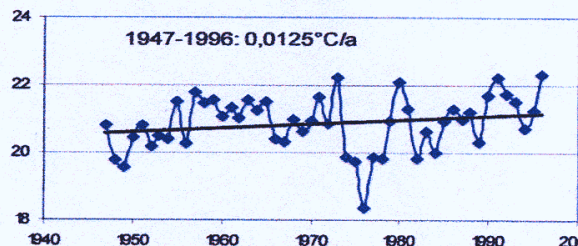
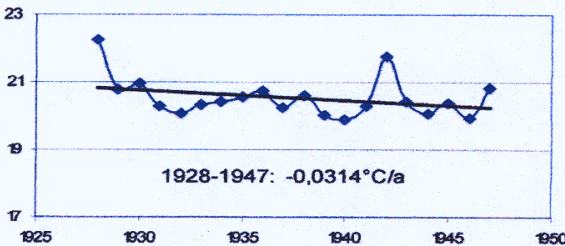
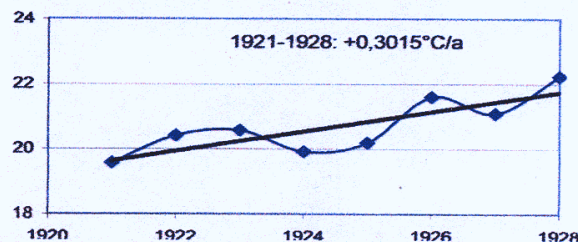
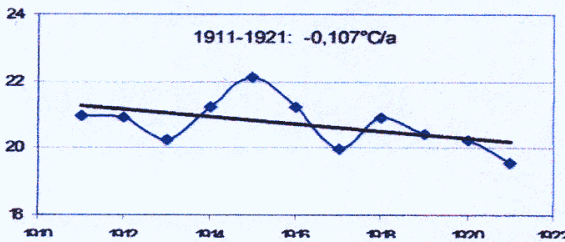
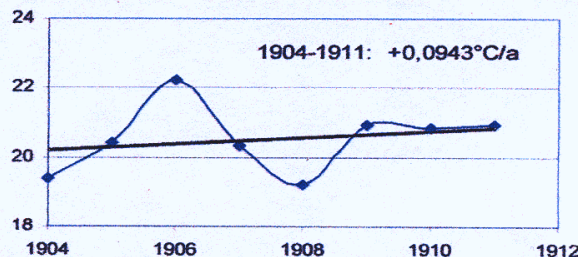
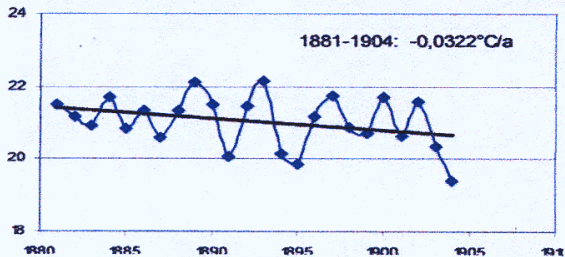
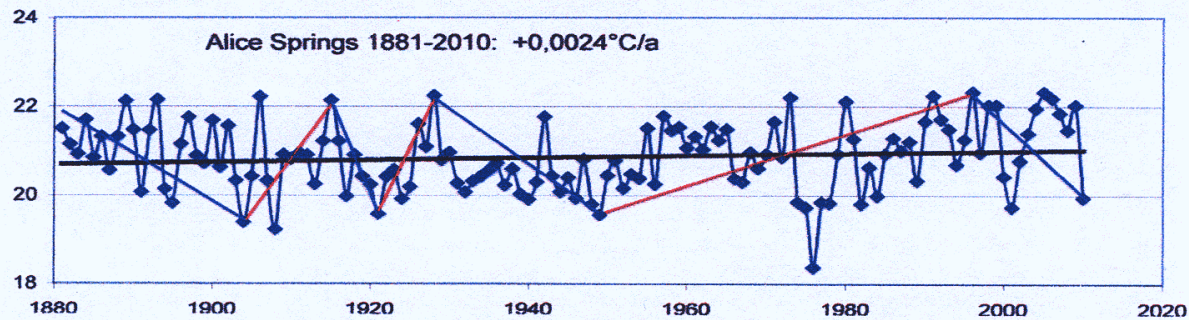
**Gletscher-
schmelze
ab 1820,
also
130 Jahre
früher**





Gebiet	Gletscher	Periode		Dauer (a)	Rücktauen	
					(m)	(m/a)
Himalaya	Pindari	1845	1966	121	2840	23,5
	Milan	1849	1957	108	1350	12,5
	Shankulpa	1881	1957	76	518	6,8
	Poting	1906	1957	51	262	5,1
	Zemu	1909	1965	56	440	7,9
	No. 3 Arwa Valley	1932	1956	24	198	8,3
	Gangotri	1935	1976	41	600	14,6
	Barashigri	1940	1963	23	1019	44,3
Karakorum	Yengutsa	1892	1925	33	4134	125,3
	Biafo	1861	1922	61	0	0,0
	Sonapani	1906	1963	57	905	15,9
	Minapin	1906	1929	23	502	21,8
	Siachen	1929	1958	29	914	31,5
	Kichik Kumdan	1946	1958	12	1219	101,6

**Gletscher-
Schmelze,
beginnt auch in
Europa und
Asien vor 1900**



- Phase 1: 1881 – 1904 $-0,0322^{\circ}\text{C/a}$
- Phase 2: 1904 – 1911 $+0,0943^{\circ}\text{C/a}$
- Phase 3: 1911 – 1921 $-0,107^{\circ}\text{C/a}$
- Phase 4: 1921 – 1928 $+0,3015^{\circ}\text{C/a}$
- Phase 5: 1928 – 1947 $-0,0314^{\circ}\text{C/a}$
- Phase 6: 1947 – 1996 $+0,0125^{\circ}\text{C/a}$
- Phase 7: 1996 – 2010 $-0,0075^{\circ}\text{C/a}$

Kurzzeit ab 1880

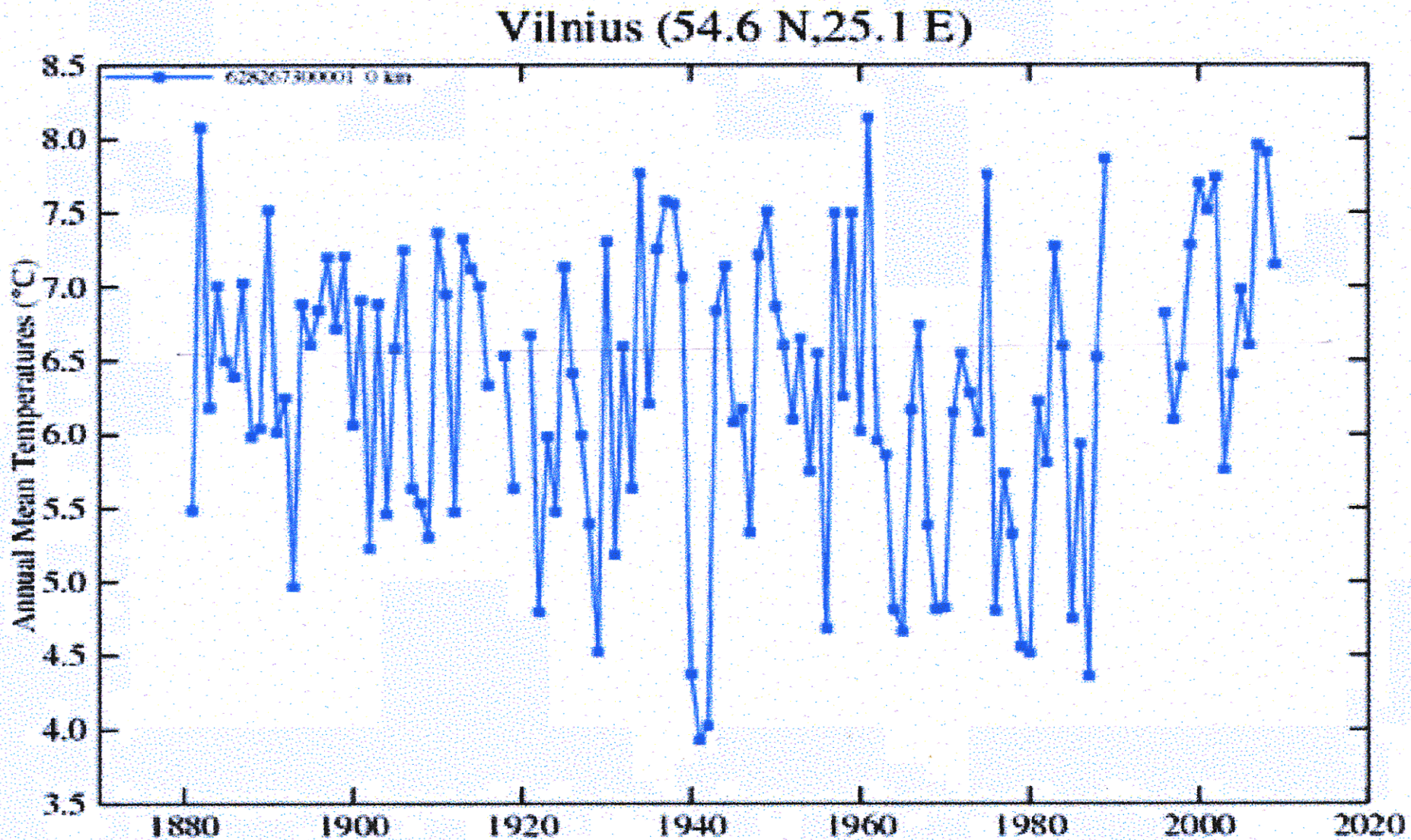
Ganglinien zeigen für den Zeitraum von 1880 – 2010 einen Wechsel von 4 Kalt- und 3 Warmphasen, wie beispielhaft für Alice Springs gezeigt.

Gemeinsam für alle Phasen resultiert eine Abkühlung von $-0,33^{\circ}\text{C}$

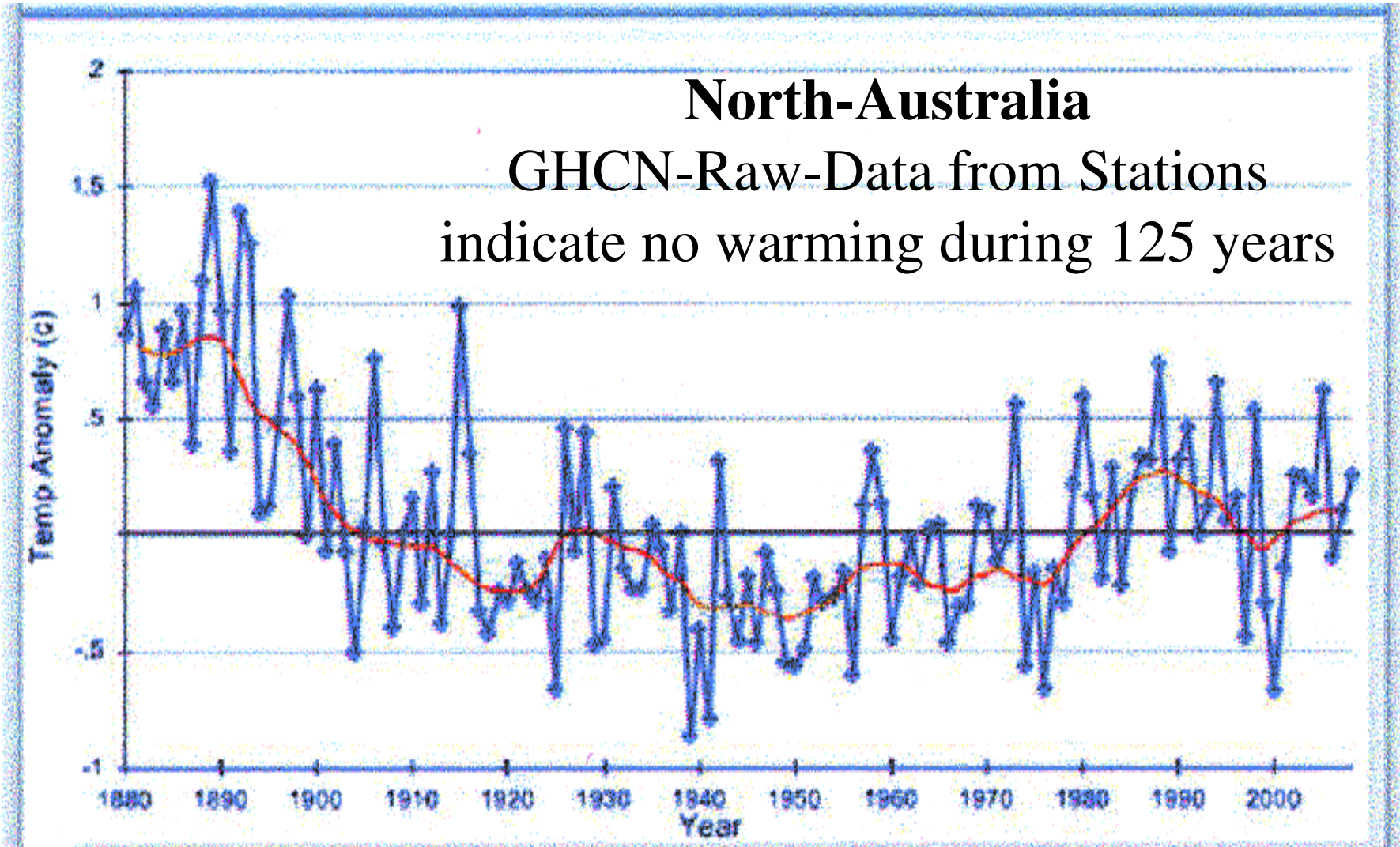
weitere Beispiele

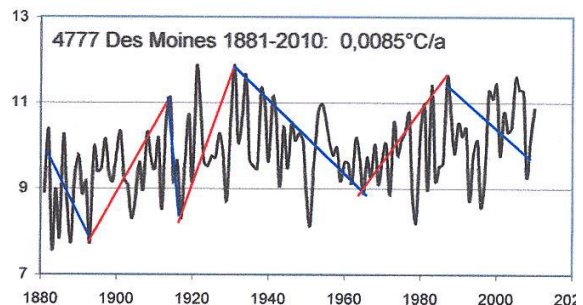
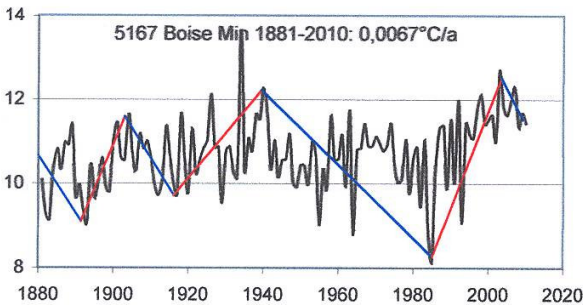
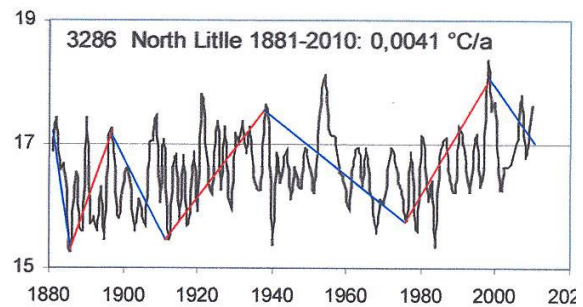
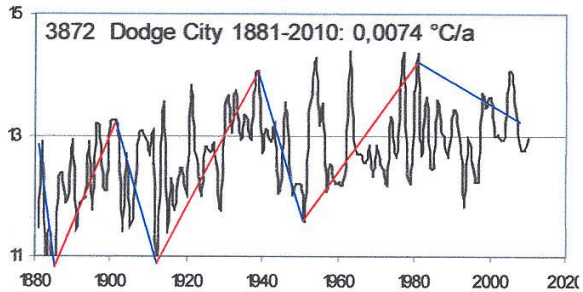
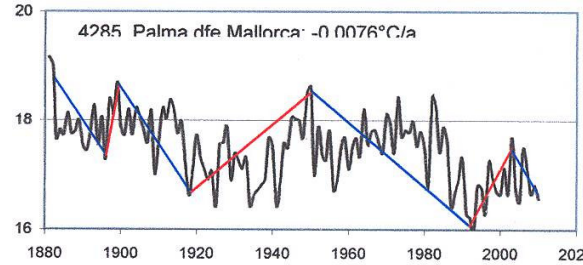
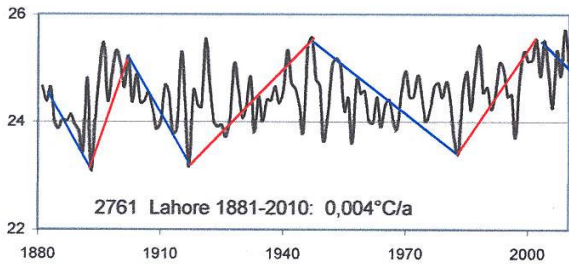
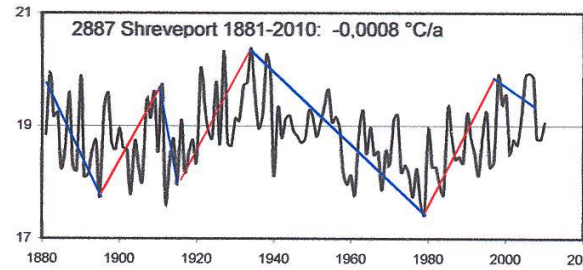
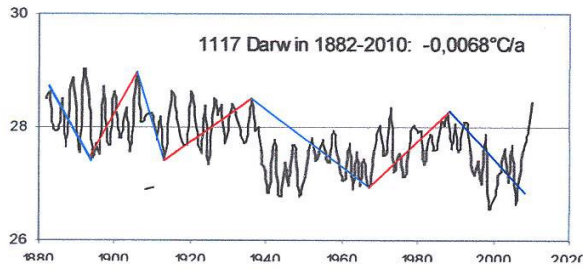


Kurzzeit, 1097 Stationen, Einzelbeispiel – kein CO₂ erkennbar



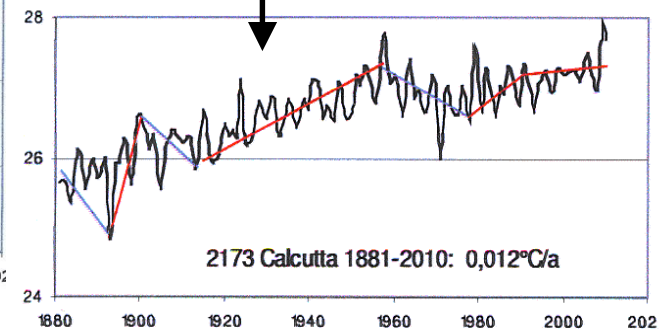
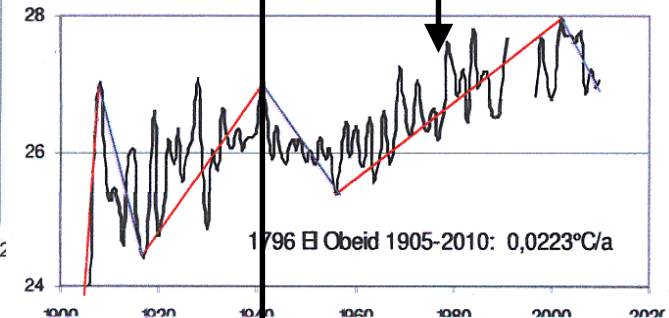
**Kurzzeit, 1097 Stationen,
Einzelbeispiel – kein CO₂ erkennbar**

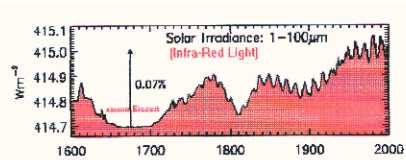
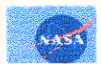




Kurzzeit ab 1880
 Einzelbeispiele
 kein CO₂ erkennbar

Stationen El Obeid
 und Calcutta zeigen
 deutlichen Einfluss
 der Stadtentwicklung

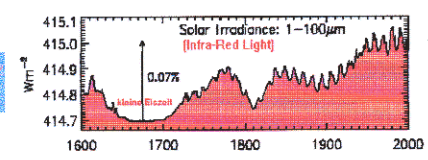
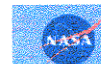
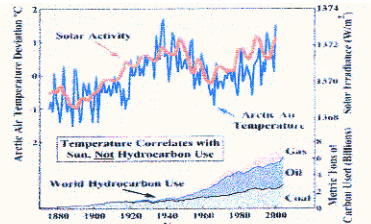




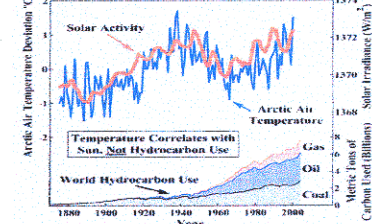
arranged by
Friedrich-Karl Ewert
ewert.fk@t-online.de

Europa

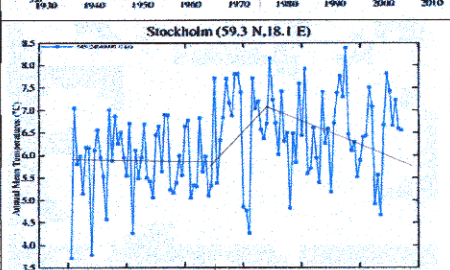
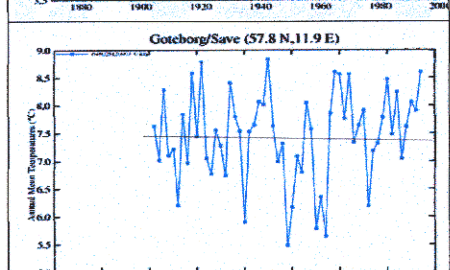
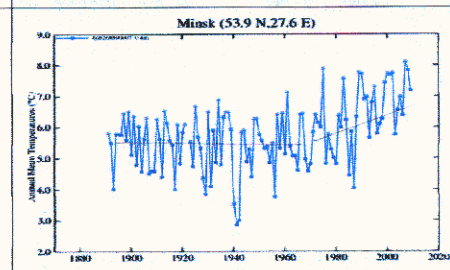
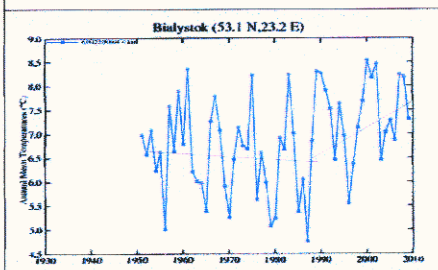
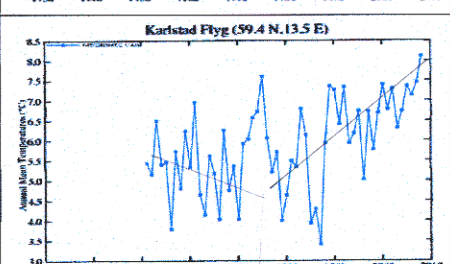
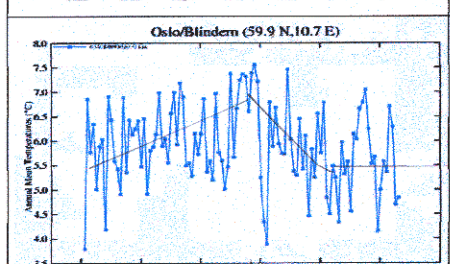
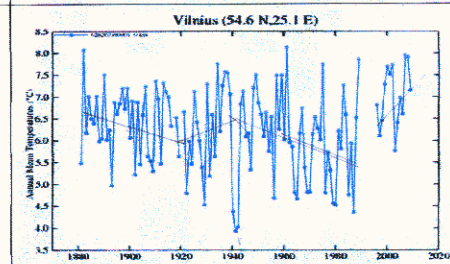
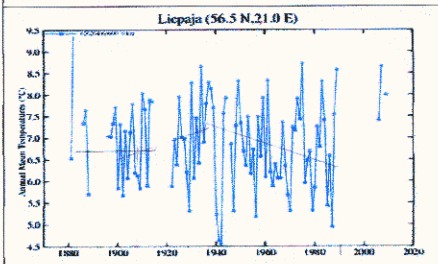
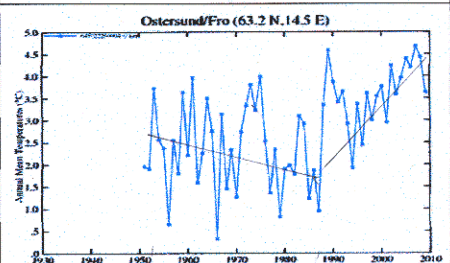
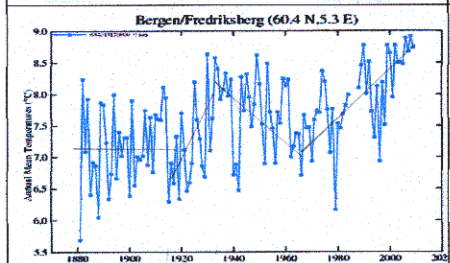
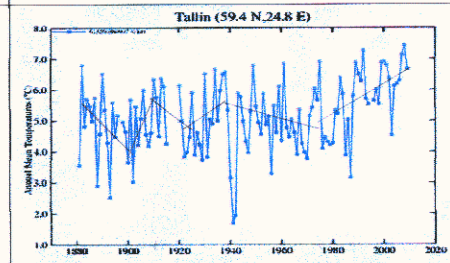
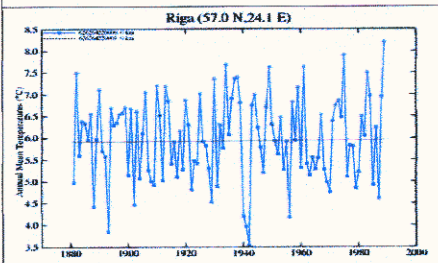
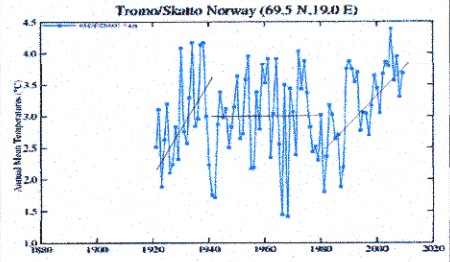
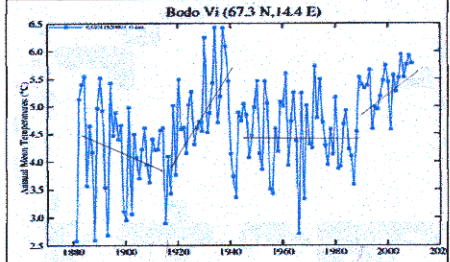
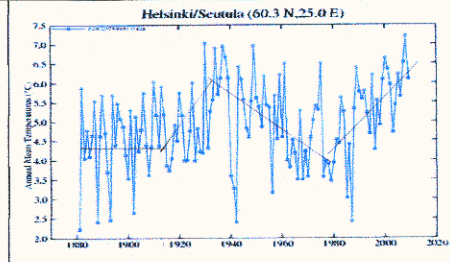
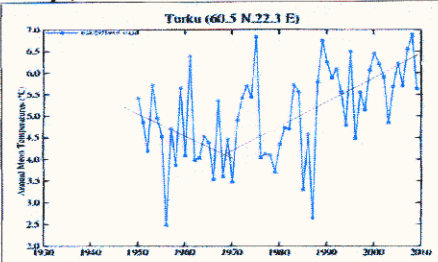
Europe, 2 of 16

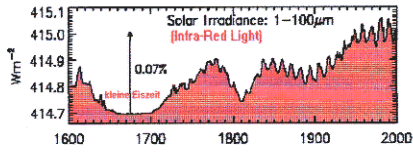
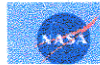


arranged by
Friedrich-Karl Ewert
ewert.fk@t-online.de

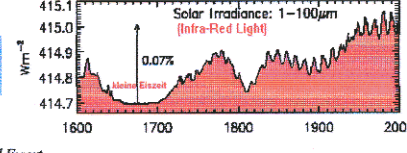
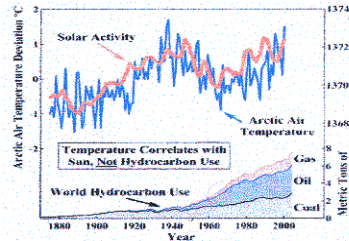


Europe, 7 of 16

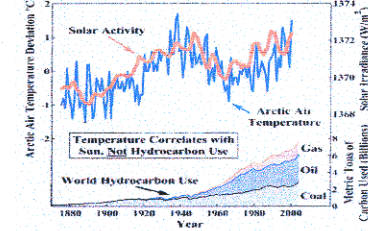




arranged by
Friedrich-Karl Ewert
ewert.fk@t-online.de

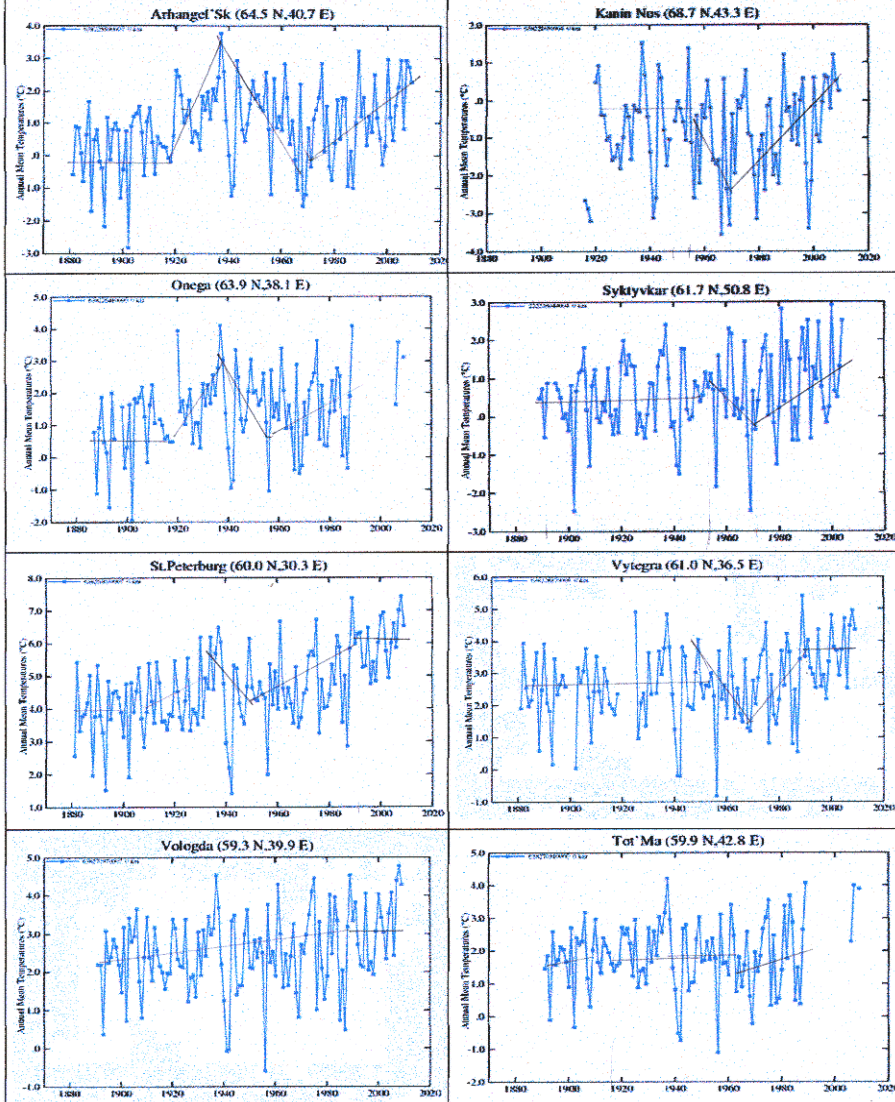


arranged by
Friedrich-Karl Ewert
ewert.fk@t-online.de

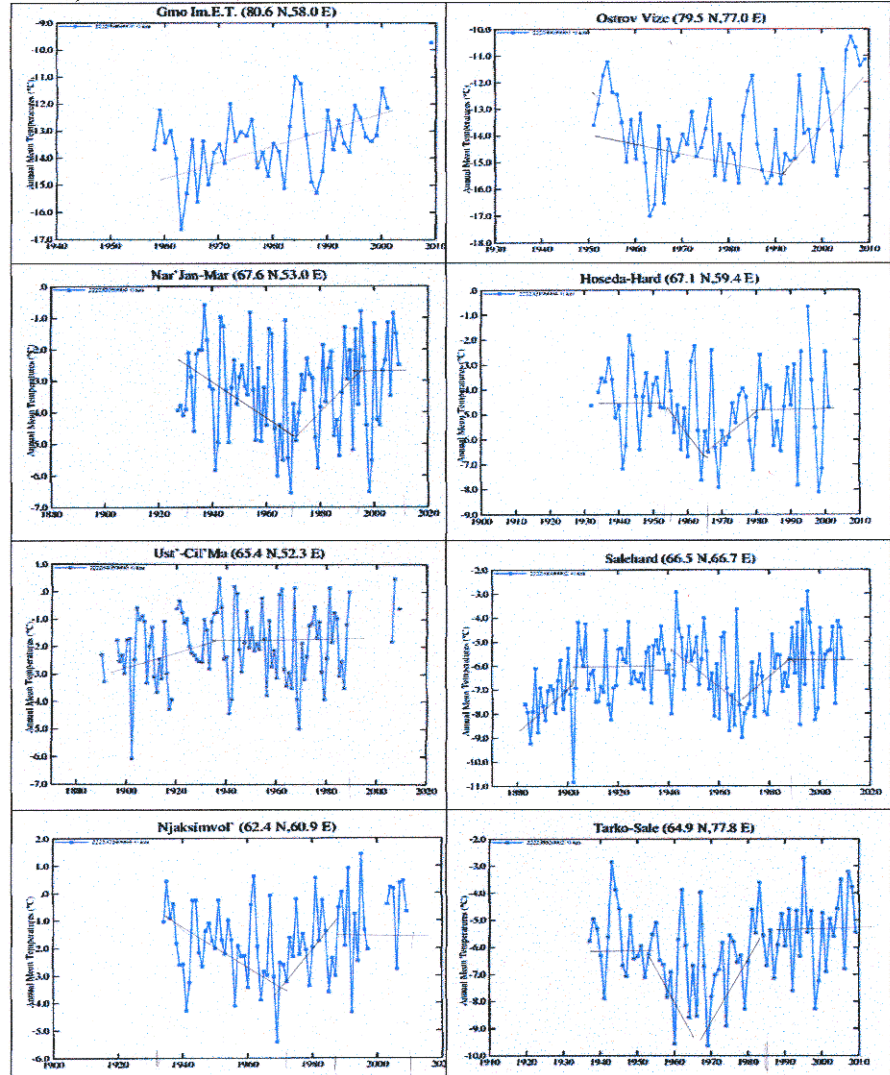


Russland

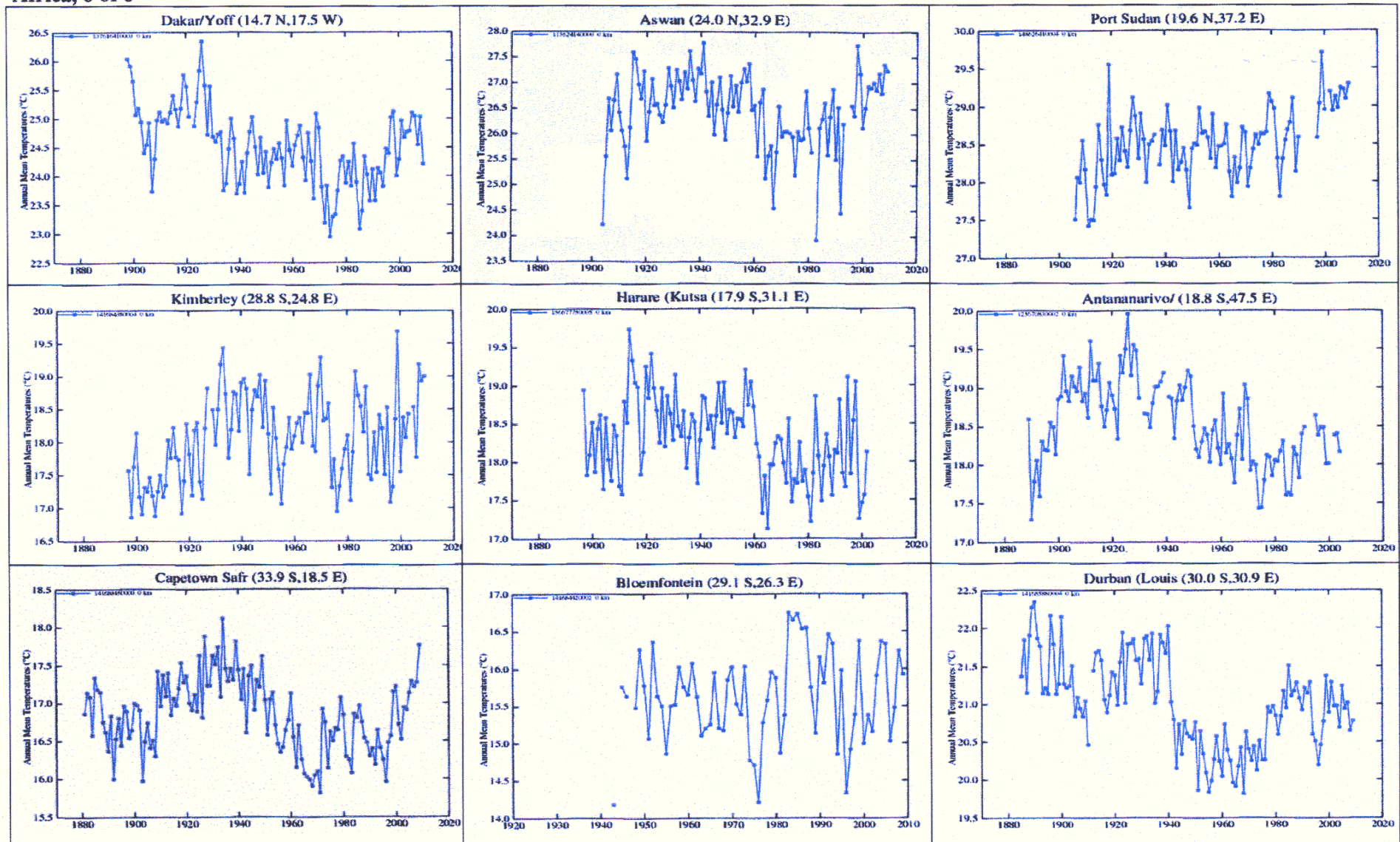
Russia, 1 of 16



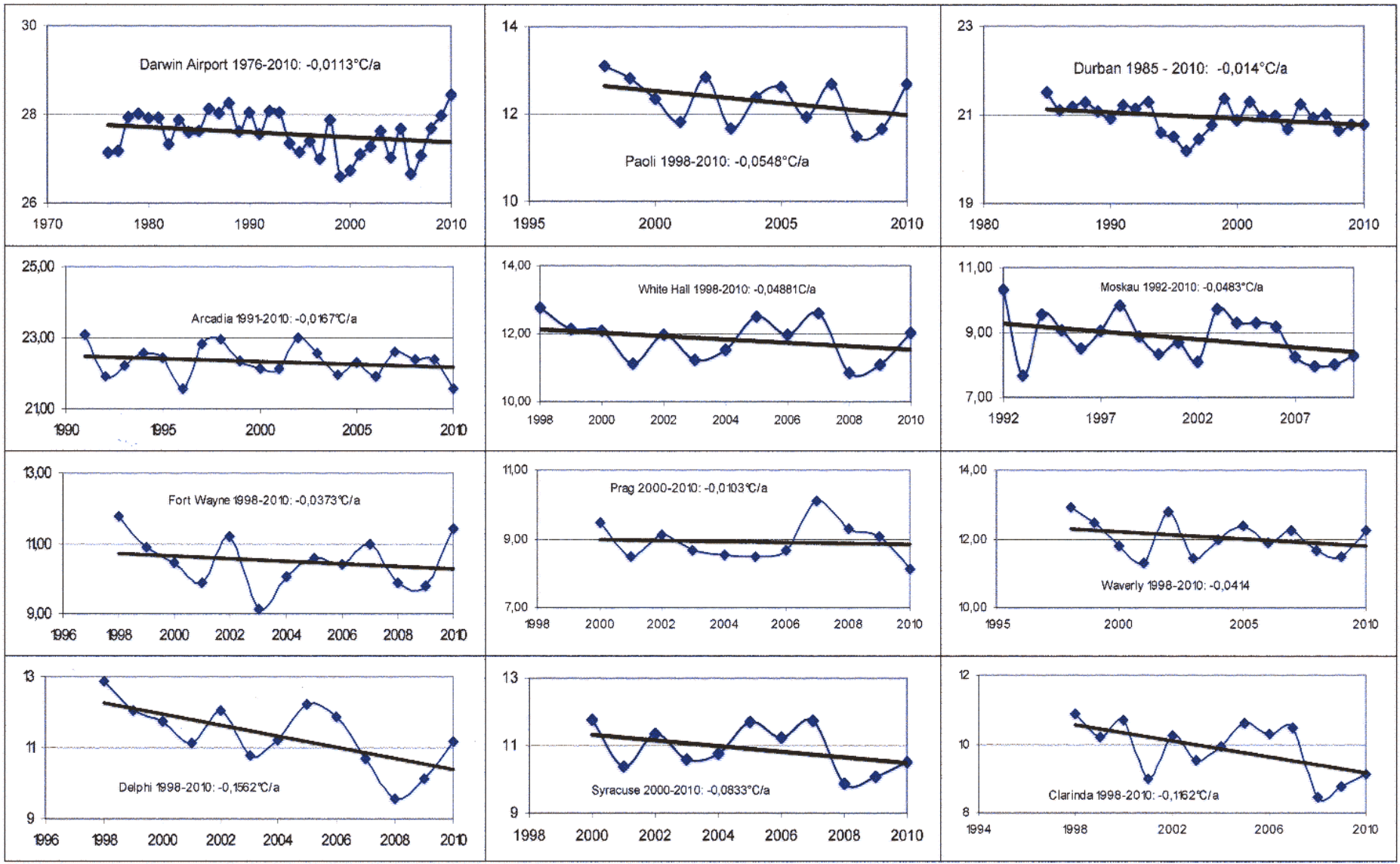
Russia, 6 of 16



Afrika: von West nach Ost und von Nord nach Süd – regionale Unterschiede, regionale Ähnlichkeiten

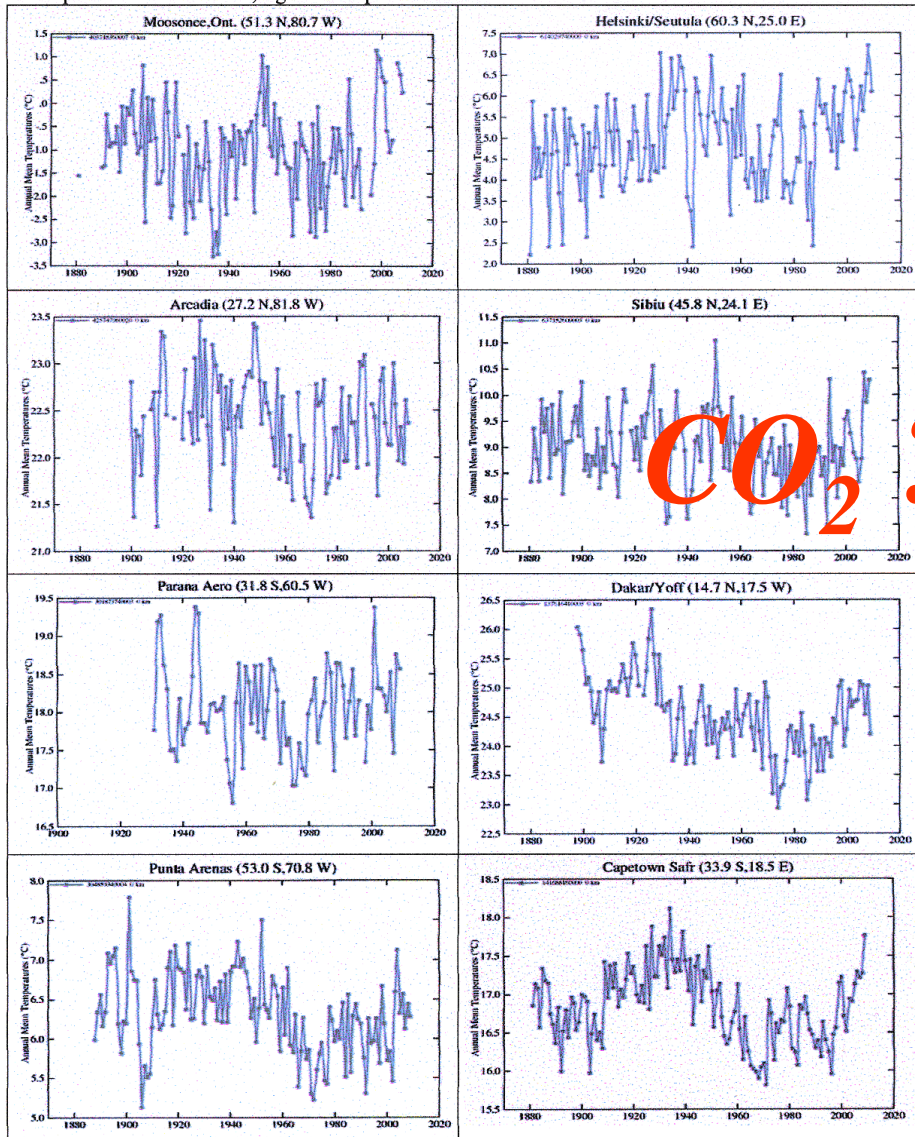


Die Natur widerlegt die Prognose (Beispiele) : Trotz CO₂-Emissionen Abkühlung seit ca.1995

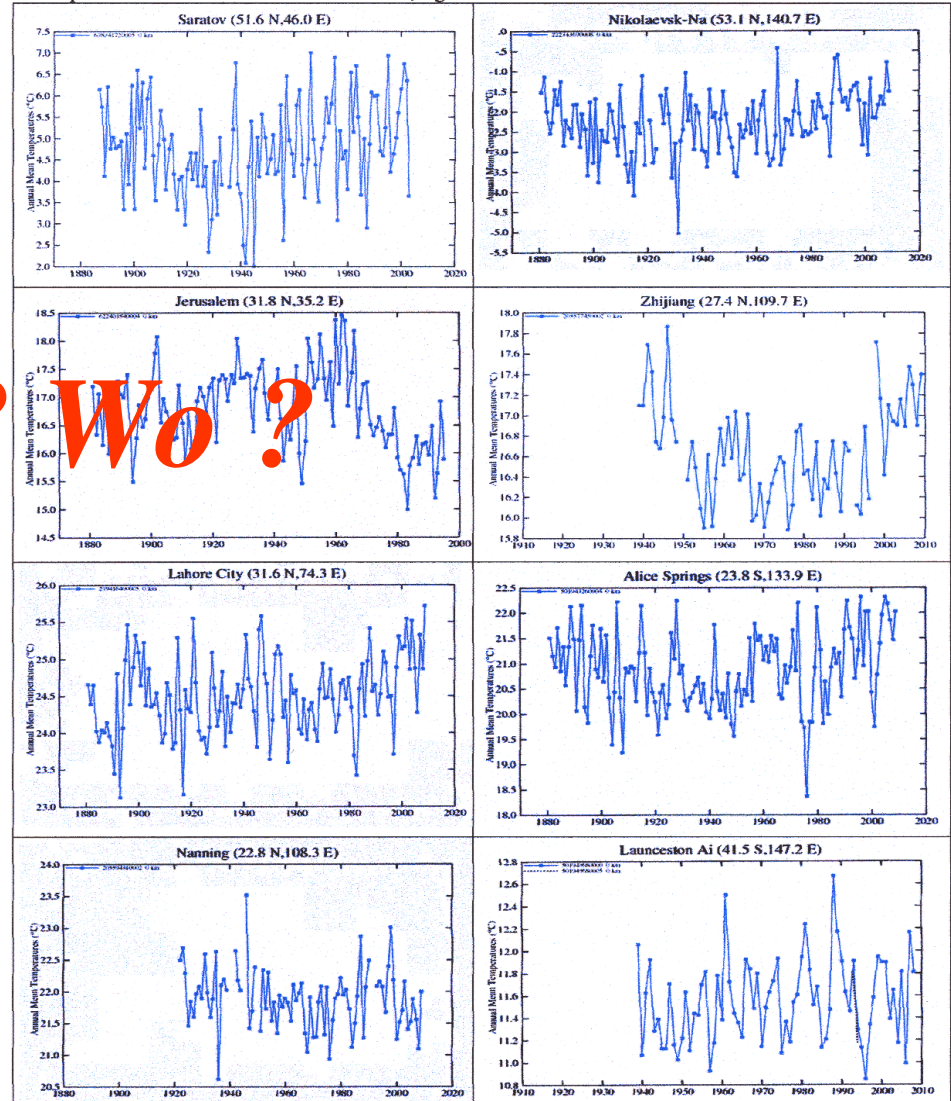


Kurzzeit 1097 Stationen, Beispiele, alle Kontinente

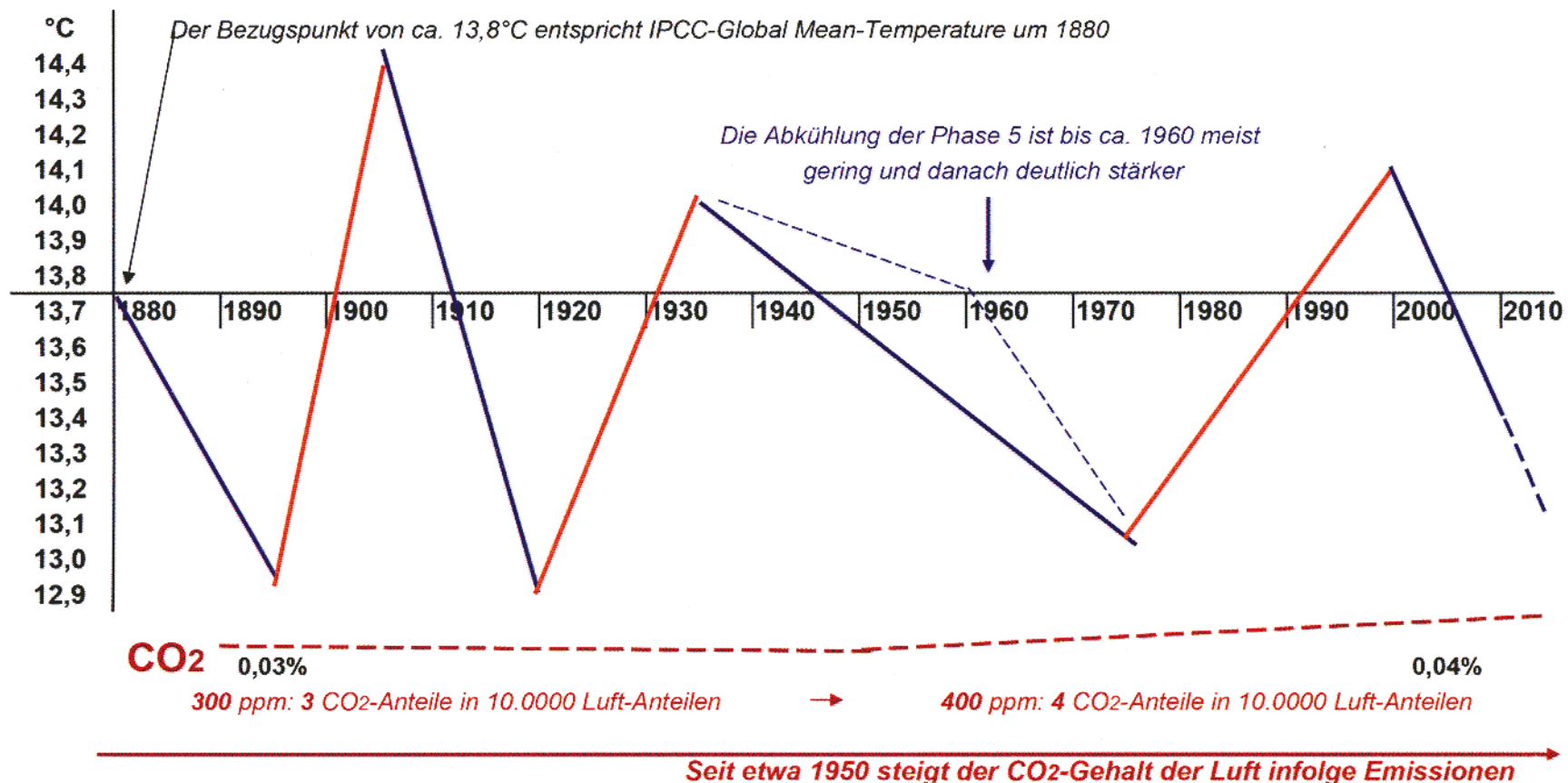
Examples 1: left – America ; right – Europe and Africa



Examples 2: left – Western and Central Asia , right – Eastern Asia and Australia

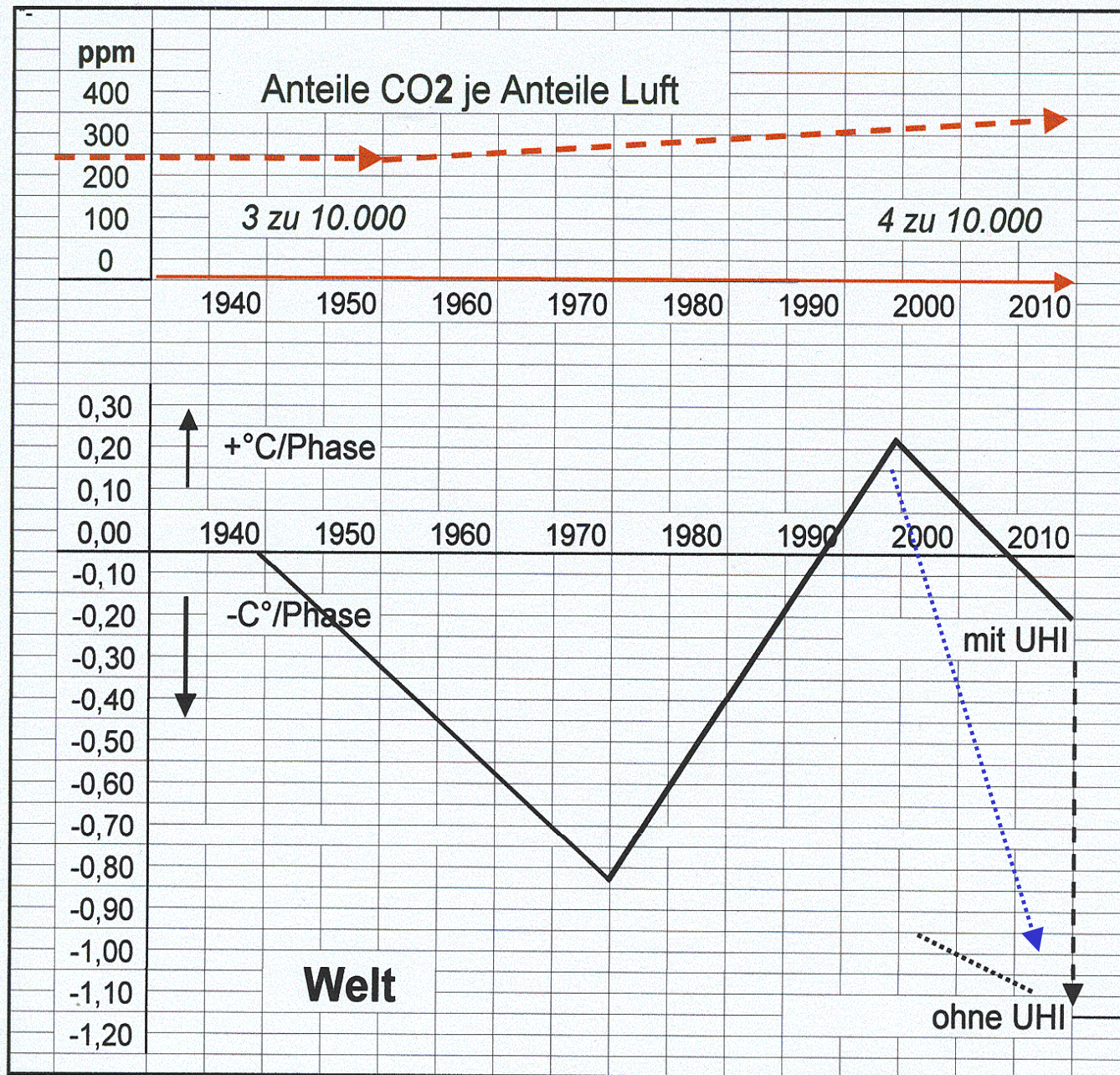


Kurzzeit ab 1880, 1097 Stationen, eigene Auswertung.
 Weltweit haben kurzperiodische Solarzyklen einen Wechsel von 4 Abkühlungs- und 3 Erwärmungsphasen verursacht, hier dargestellt durch die gemittelten Gradienten ihrer Phasen. Keine Auswirkung der gestiegenen CO₂-Emissionen erkennbar.



**Kurzzeit ab 1880,
Mittelwerte der Änderungen von 1880 bis 2010
noch mit Wärme-Insel-Effekt (UHI–Urban-Heat-Island)**

Mittelwerte aus 1097 Stationen, gegliedert nach Phasen, mit UHI						
Wechsel von Kalt- + Warmphasen	Dauer*)**)			Mittlere Änderungen		
	von ca.	bis ca.	Mittel	in °C/a	in °C/Phase	
Phase 1: kühler	1881	1895	8,3	-0,1359	-0,8572	
Phase 2: wärmer	1895	1910	9	0,2212	1,4188	
Phase 3: kühler	1910	1920	7,6	-0,3101	-1,4406	
Phase 4: wärmer	1920	1935	21,4	0,0721	1,0964	
Phase 5: kühler	1935	1975	35,2	-0,0329	-0,9226	
Phase 6: wärmer	1975	2000	23,8	0,0518	1,0297	
Phase 7: kühler	2000	2010	12,6	-0,0559	-0,6514	
Summen				-0,1897	-0,3269	
<i>*) Anfang, Dauer, Beginn und Ende der Phasen wechseln</i>						
<i>***) Phasen 1 und 7 nur zum Teil erfasst: Beginn vor 1881, Ende nach 2010</i>						



Weltweit

Phasen

5, 6 und 7

739 Stationen

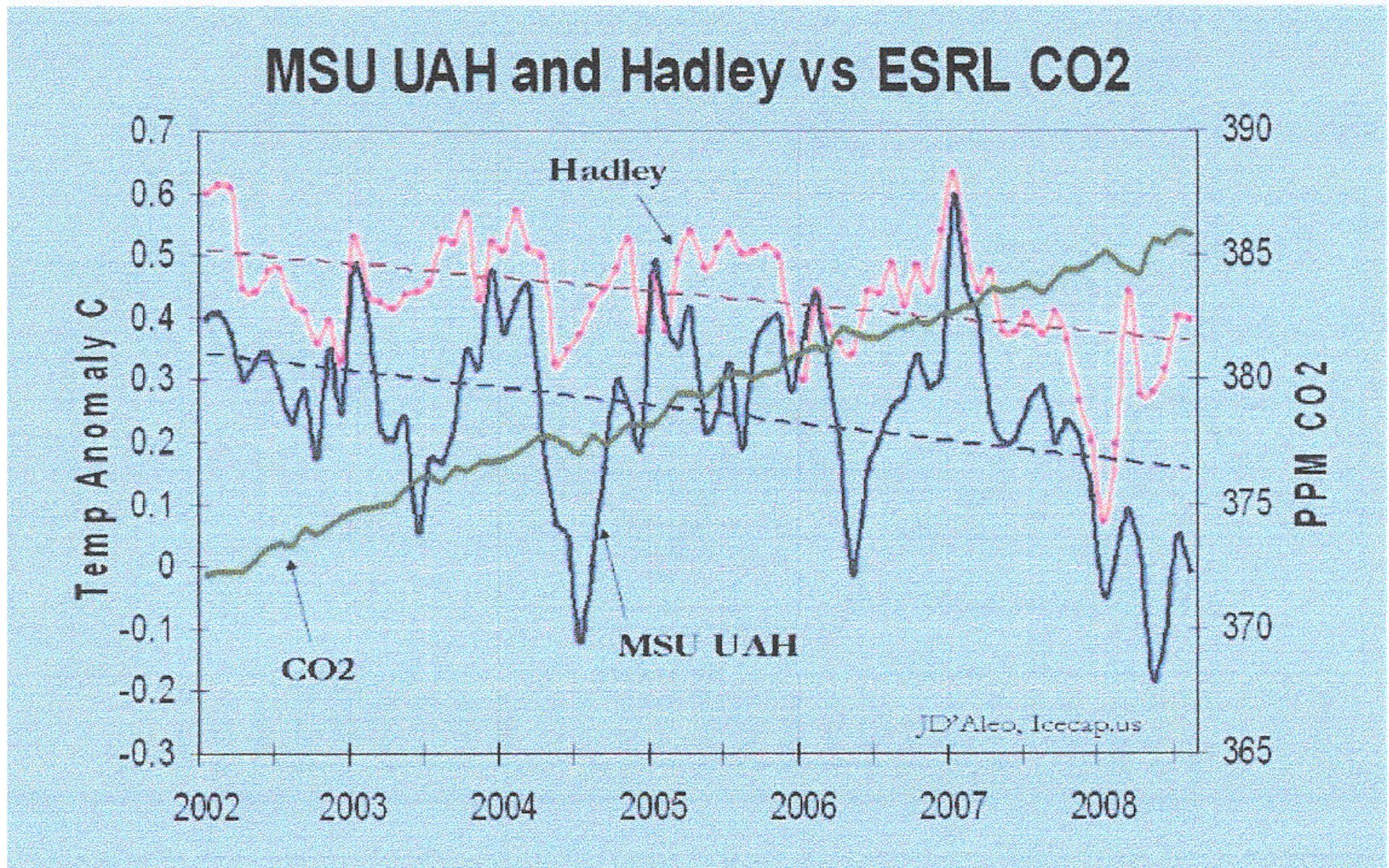
UHI-Anteil:

313

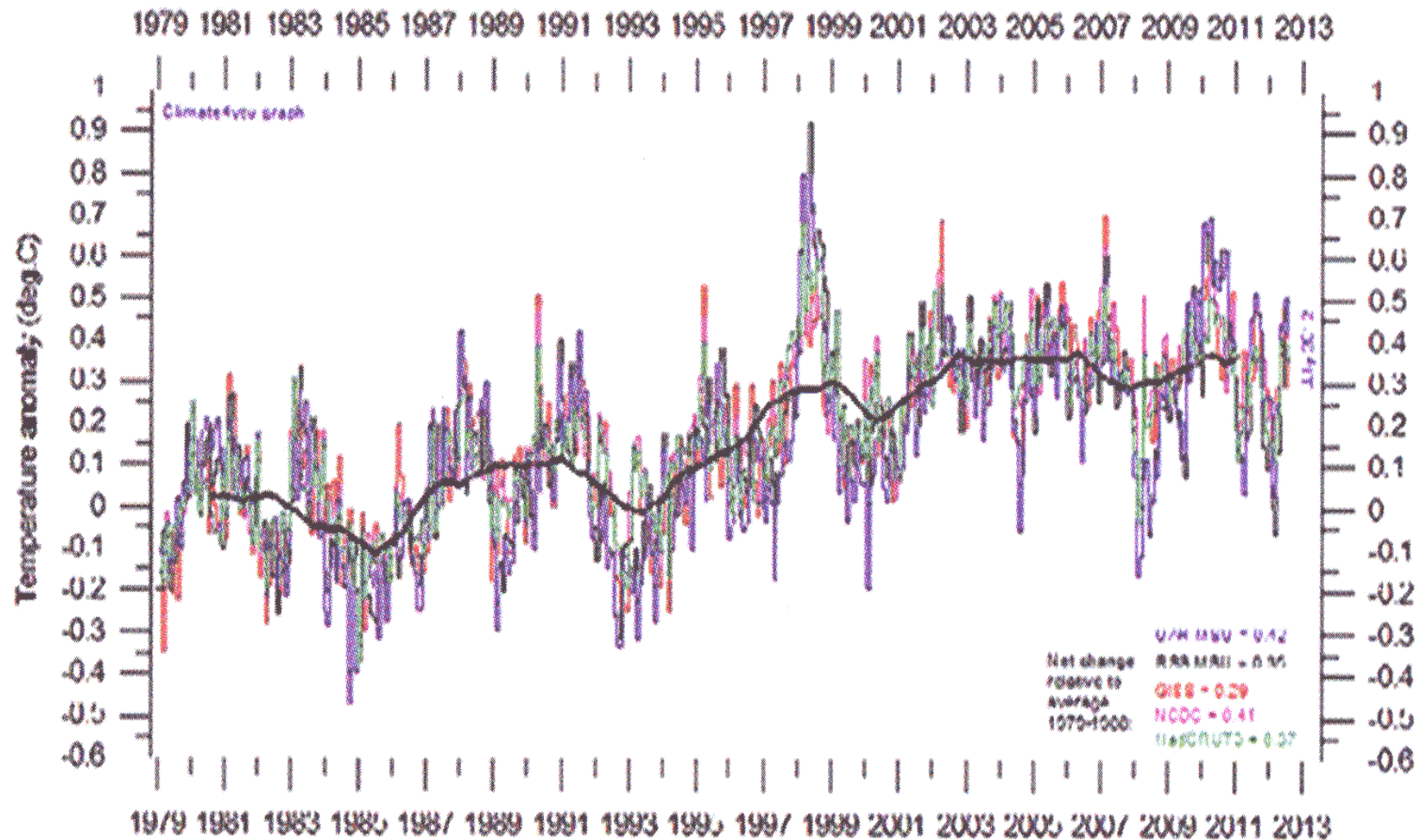
Stationen.

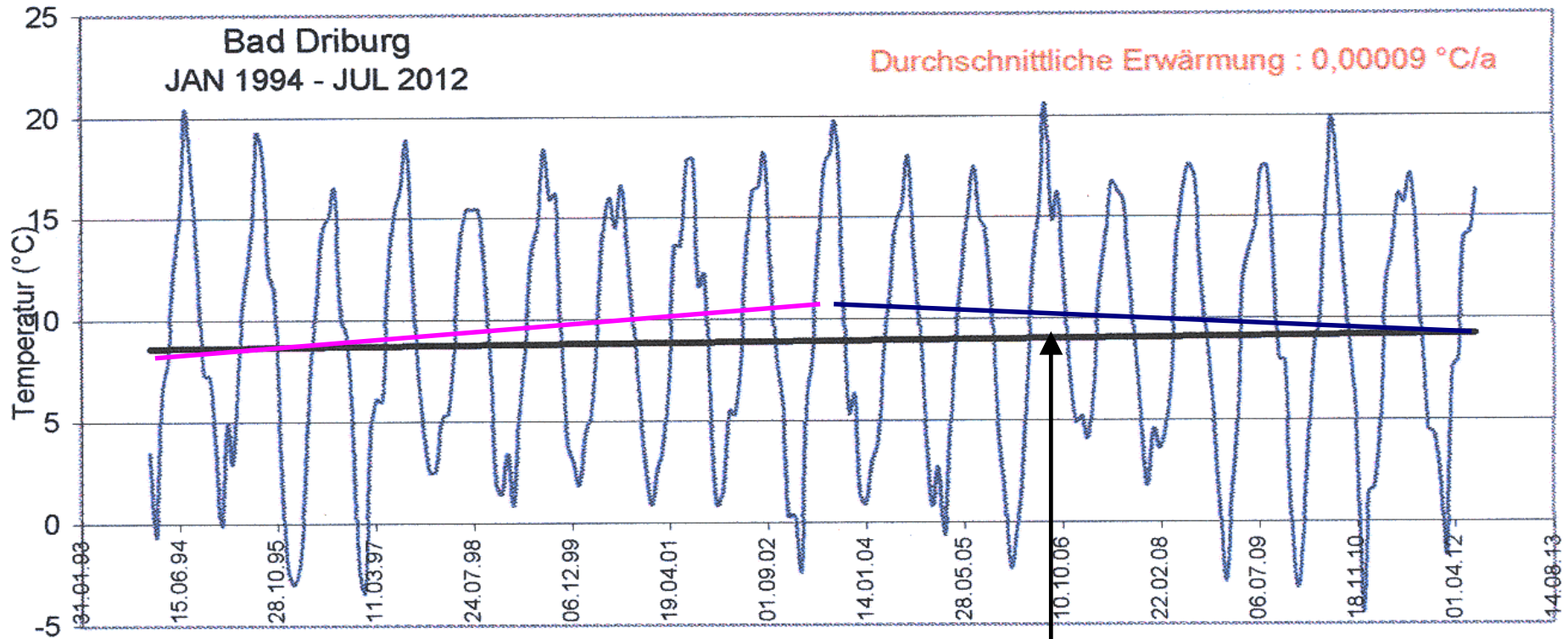
**Wirkung
von CO₂
ist nicht
erkennbar**

Bestätigung durch parallele Analysen Temperatur sinkt – CO₂ nimmt zu



UAH MSU, RSS MSU, GISS, NCDC, HadCRUT3 Temperaturen 1979- 2013,





**Private Wetterstation
Ulrich Pollmann**

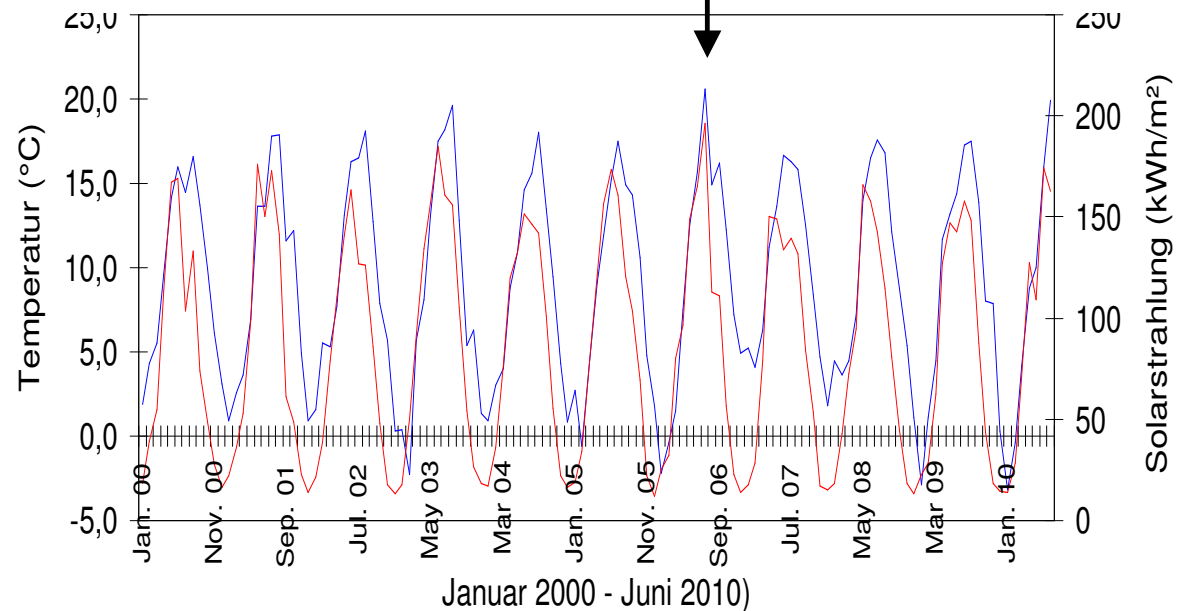
(www.klima-bad-driburg.de)

Erwärmung

Januar 1994 – August 2003:
0,0005°C/a

Abkühlung:

August 2003 – Januar 2012:
0,0002°C/a



Folgerungen - 1: CO₂ und Klima

- > Ein Einfluss von CO₂ auf das Klima ist nicht erkennbar, denn es gab stärkere Warmphasen vor dem Beginn der CO₂-Emissionen, und es gab lange Kaltphasen trotz zunehmender Emissionen. Die Aussage des Lexikons der Physik von 1959 ist bestätigt: „**CO₂ ist als Klimagas bedeutungslos.**“
- > Entgegen dem Postulat der offiziellen Klimapolitik ist es nicht emissionsbedingt wärmer geworden.
- > Zwischen 1880 und 2010 erfolgten die üblichen Wechsel, die auch in der vorindustriellen Zeit stattgefunden haben.
- > Angeblich waren nach 1950 die Erwärmungen stärker und sind schneller erfolgt. Falsch: frühere Warmphasen beweisen das Gegenteil.

Folgerungen – 2a: CO₂ als Baustoff

Mindest-CO₂ für Pflanzen-Wachstum: 150 ppm

Ur-Atmosphäre CO₂-Gehalt: **10%**

Davon sind noch **0,04%** (= 400 ppm)

vorhanden: Wo sind die fehlenden **9,96%**
geblieben?

Sie wurden für die Bildung der Produkte
verbraucht und sind dort gebunden - in der
Kohle, im Erdöl, im Erdgas, im Kalkstein etc.

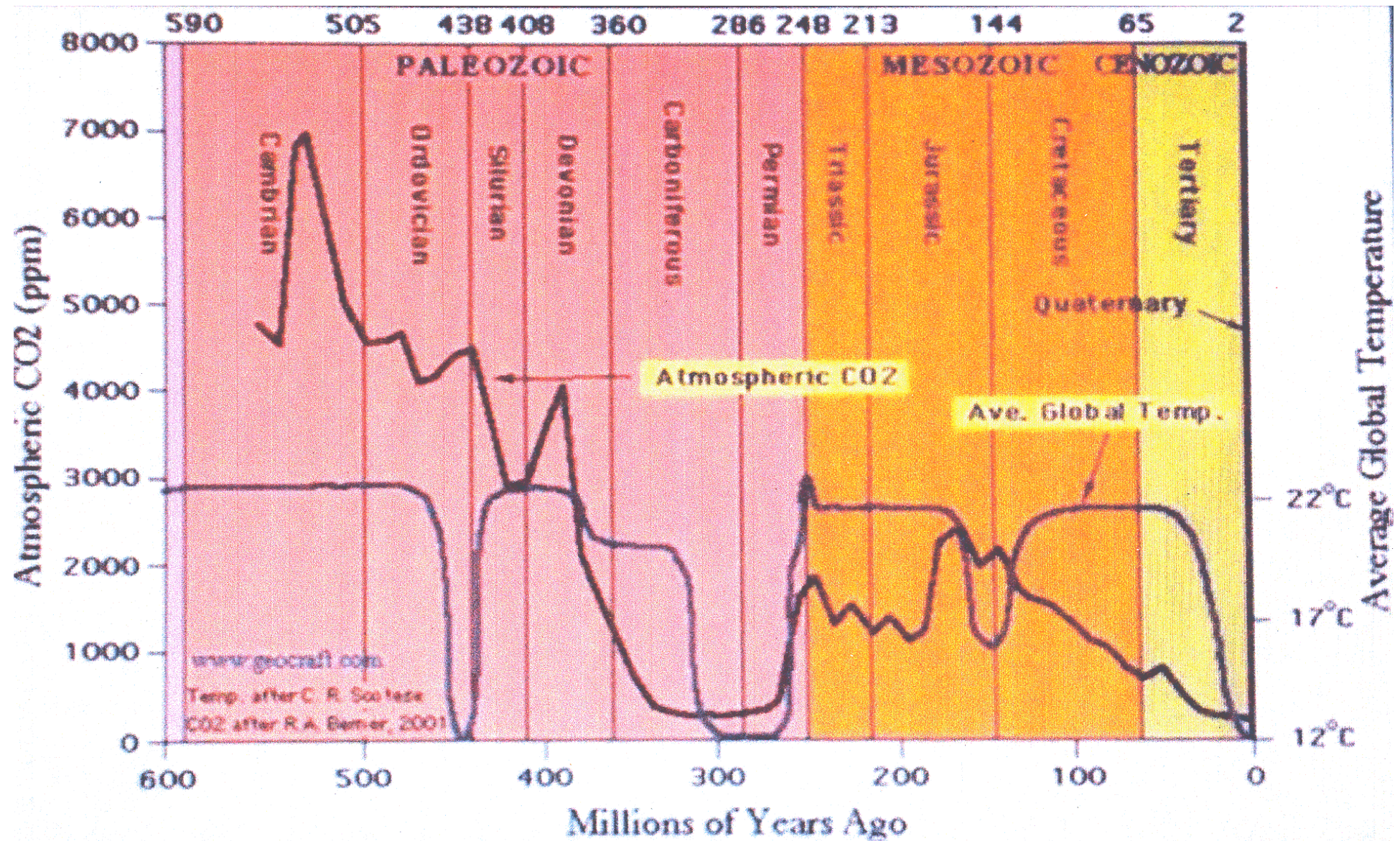
Folgerungen – 2b: CO₂ als Baustoff

Kalkstein ist am Verbrauch von CO₂ mehrfach beteiligt:

- Korallenriffe wurden zu Massenkalken.
- Die Skelette vieler Tierarten bestehen aus Kalk – große Kalkgebirge sind daraus entstanden.
- CO₂ bildet im Meerwasser Kohlensäure, die gelöstes Kalzium bindet – Kalk als chemisches Sediment.

CO₂-Verbrauch als Baustoff

Beispiel – Urwälder wurden zu Kohle



Folgerungen - 3: CO₂ zurück in die Atmosphäre

Der CO₂-Verbrauch durch die Biosphäre geht weiter. Würde das Minimum von 150 ppm unterschritten, müsste der Planet Erde das Wachstum der Biosphäre unterbrechen, wie das am Ende der Karbonzeit schon geschah.

Zur Sicherung der Biosphäre empfiehlt sich, CO₂ aus seinen Produkten in die Atmosphäre zu entlassen, damit Pflanzen und Tiere sich auch zukünftig ernähren können. Außerdem: ‚Brot für die Welt‘ braucht mehr CO₂, nicht weniger.

Danke für die Aufmerksamkeit

Danke für die Aufmerksamkeit

falls gewünscht:

Ganglinien für Einzelbeispiele für weitere regionale Gruppen, jeweils 16 Stationen

Ganglinien für Einzelbeispiele für weitere regionale Gruppen, jeweils 16 Stationen

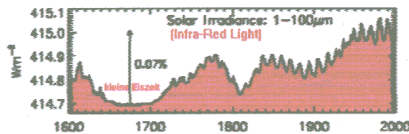
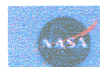
Afrika

Nord-Amerika

Süd-Amerika

Asien

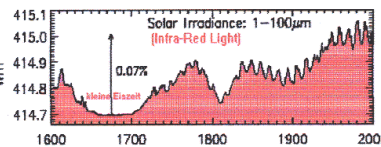
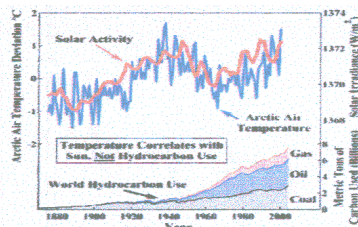
Australien



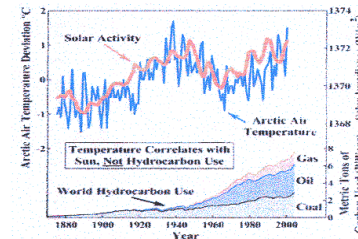
arranged by
Friedrich-Karl Ewert
ewert.fk@t-online.de

Afrika

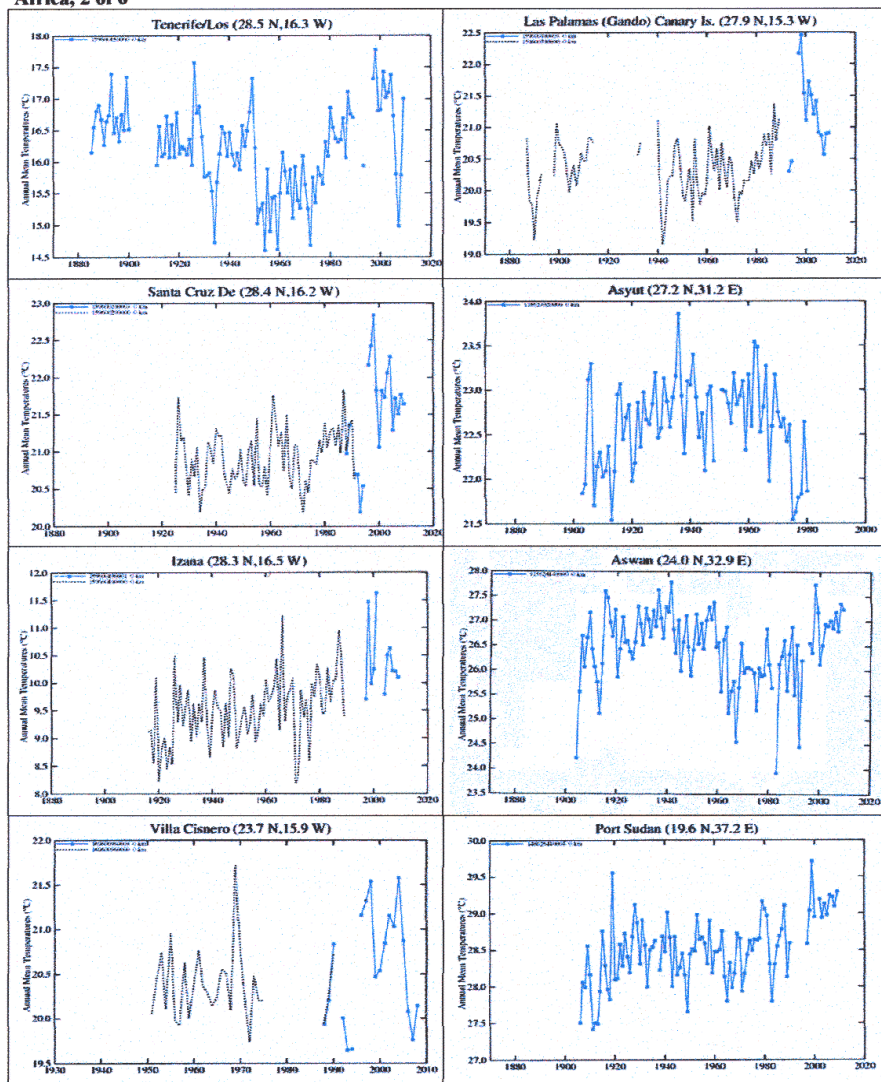
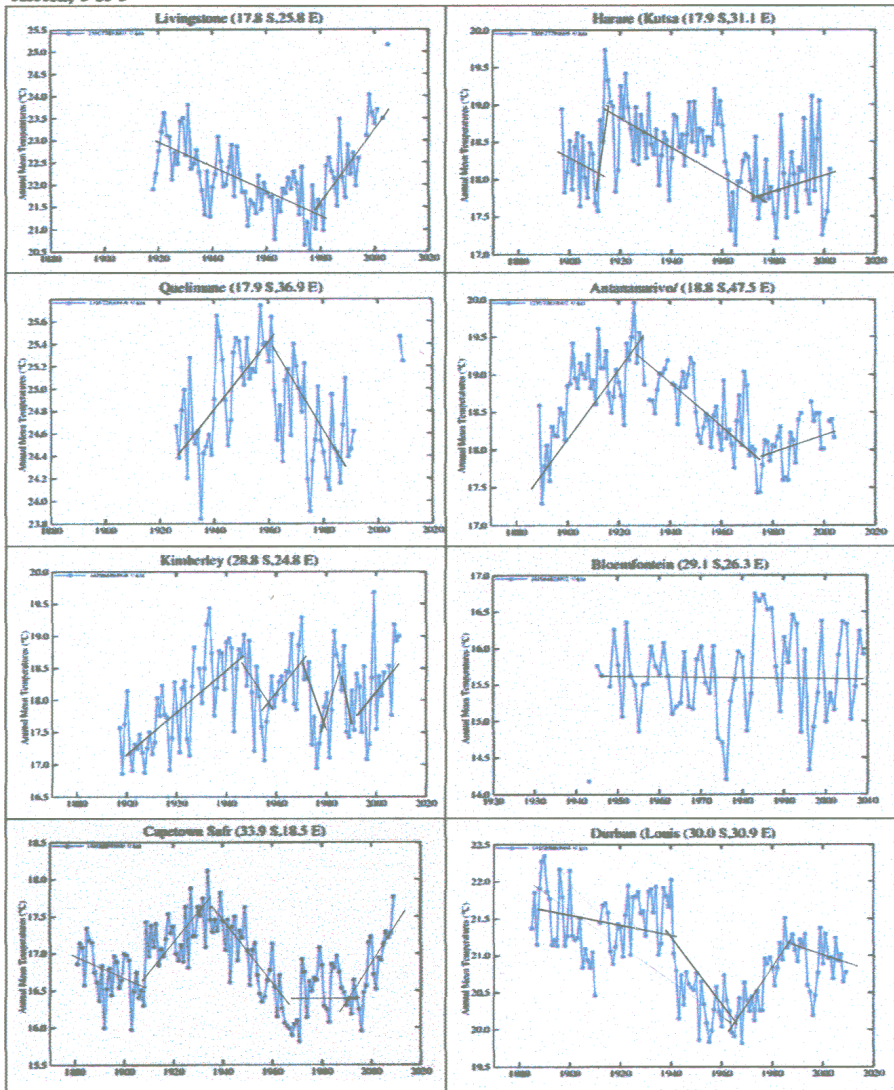
Africa, 6 of 6

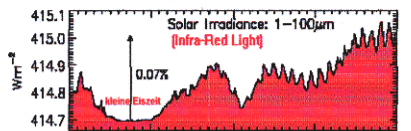


arranged by
Friedrich-Karl Ewert
ewert.fk@t-online.de



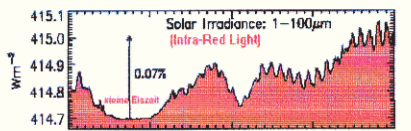
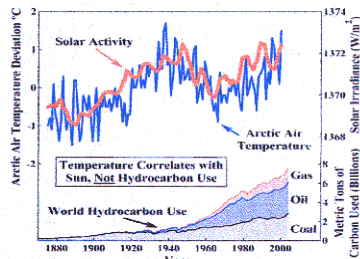
Africa, 2 of 6



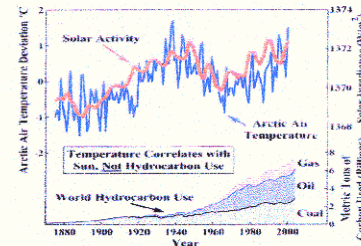


arranged by
Friedrich-Karl Ewert
ewert.fk@t-online.de

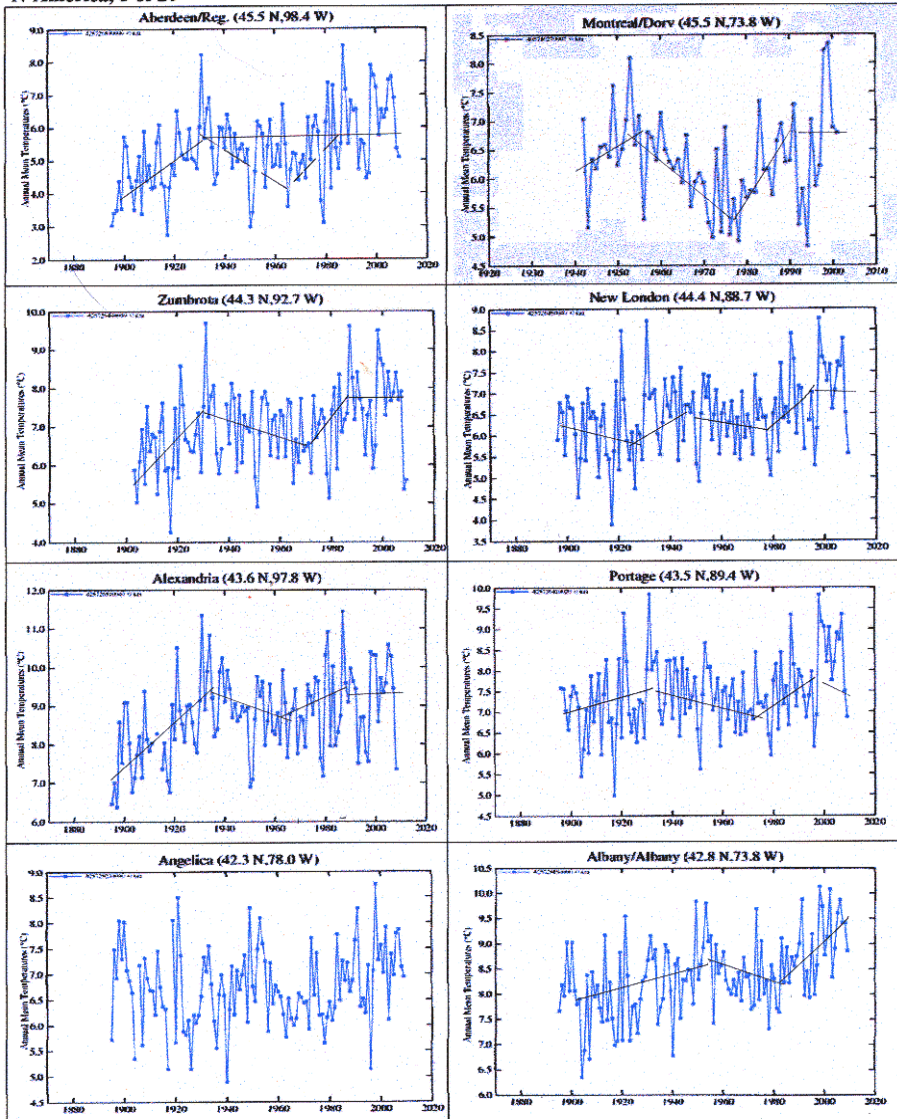
N-Amerika



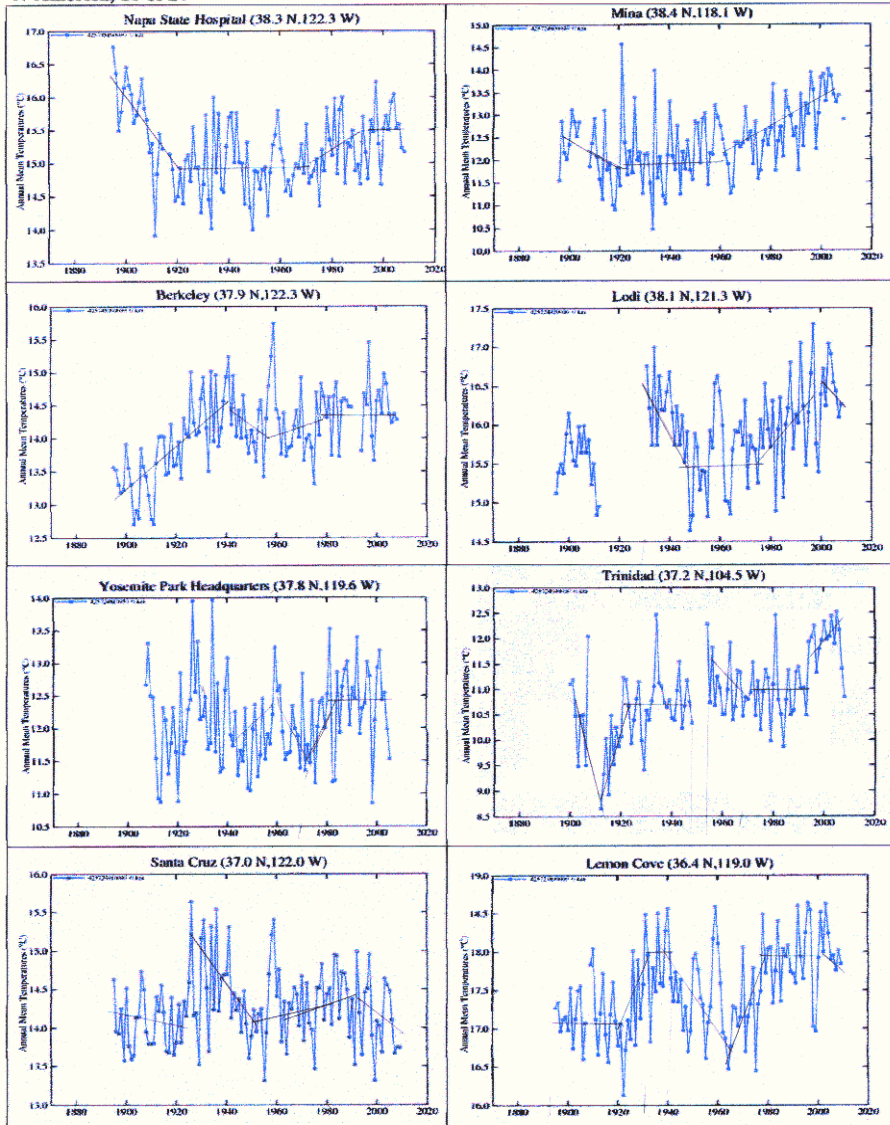
arranged by
Friedrich-Karl Ewert
ewert.fk@t-online.de

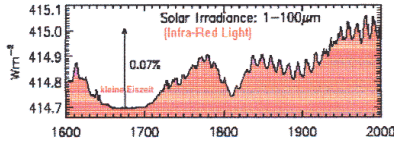


N-America, 5 of 20



N-America, 18 of 20

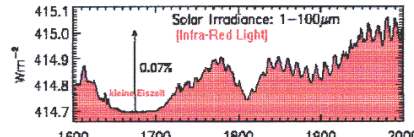
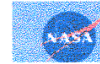
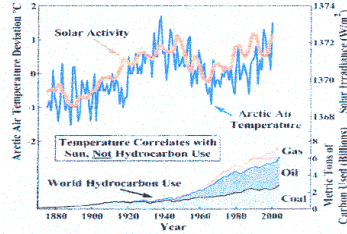




arranged by
Friedrich-Karl Ewert
ewert.fk@t-online.de

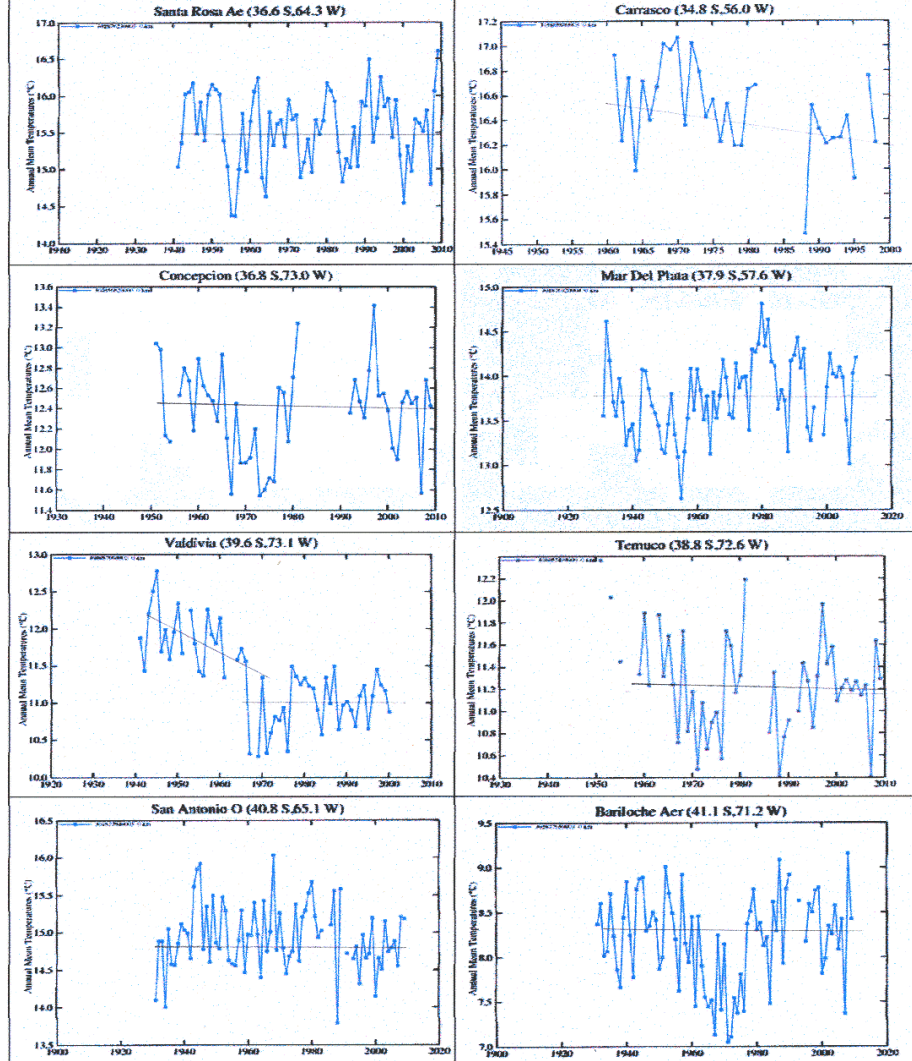
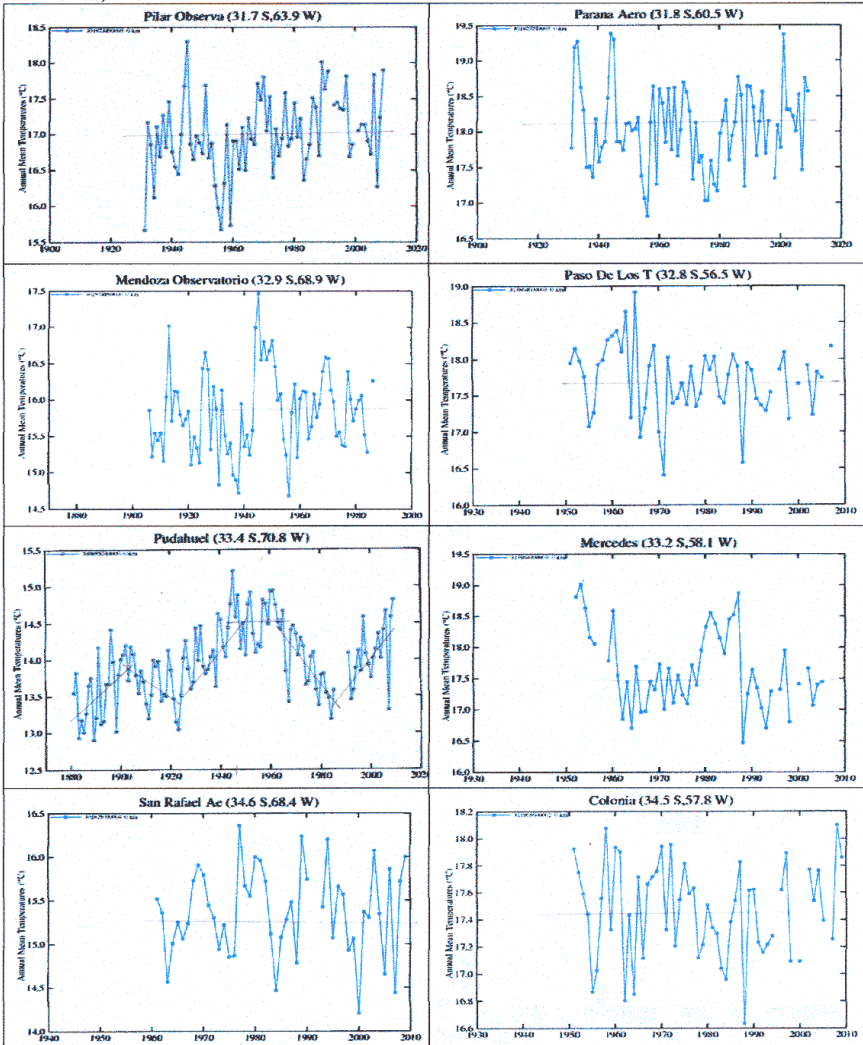
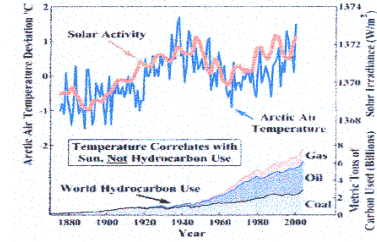
S-Amerika

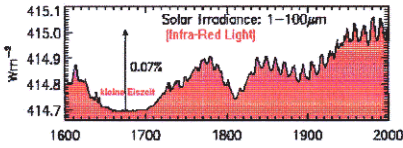
S-America, 13 of 15



arranged by
Friedrich-Karl Ewert
ewert.fk@t-online.de

S-America, 14 of 15

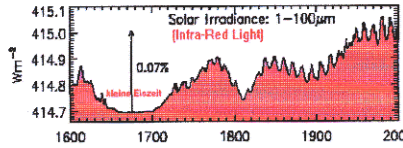
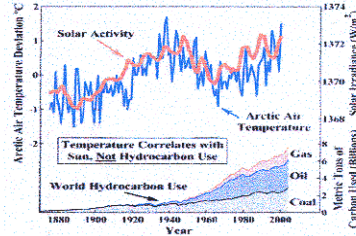




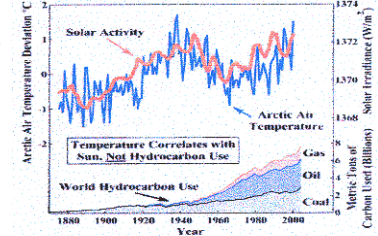
arranged by
Friedrich-Karl Ewert
ewert.fk@t-online.de

Asien

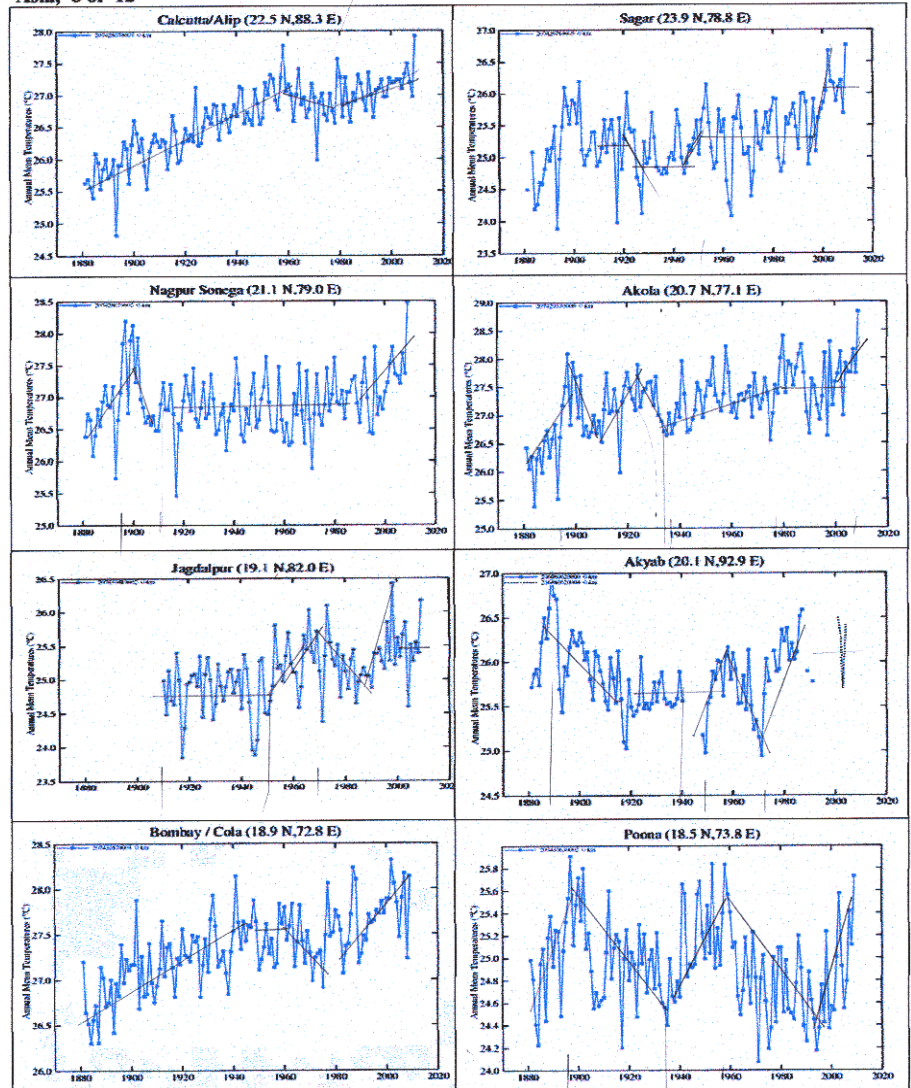
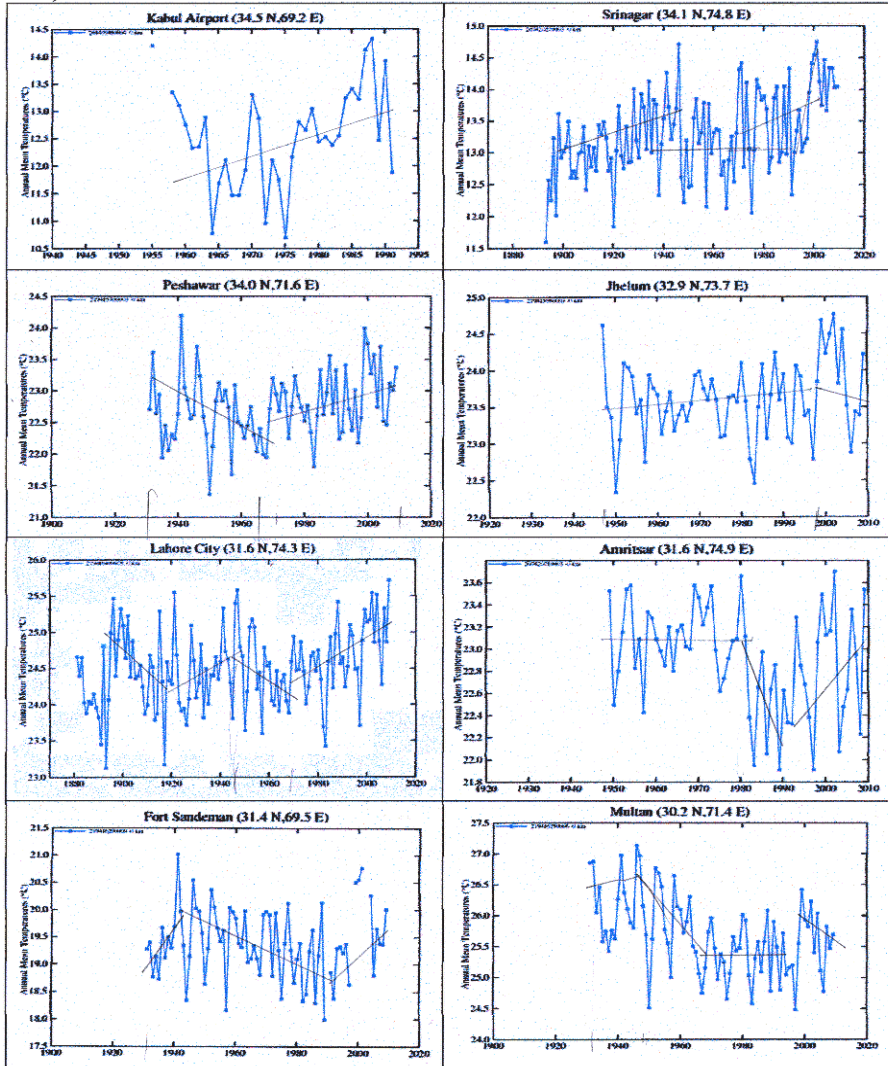
Asia, 6 of 12

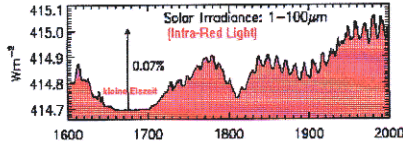


arranged by
Friedrich-Karl Ewert
ewert.fk@t-online.de



Asia, 8 of 12

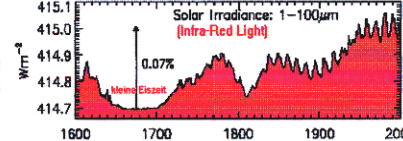
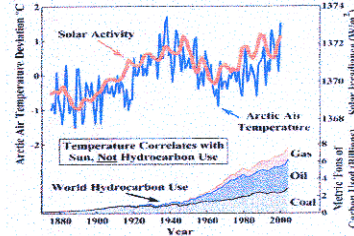




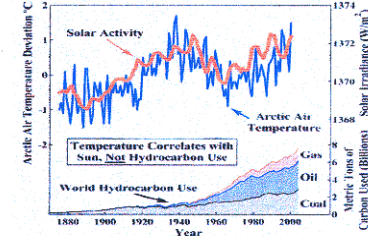
arranged by
Friedrich-Karl Ewert
ewert_fk@t-online.de

Australien

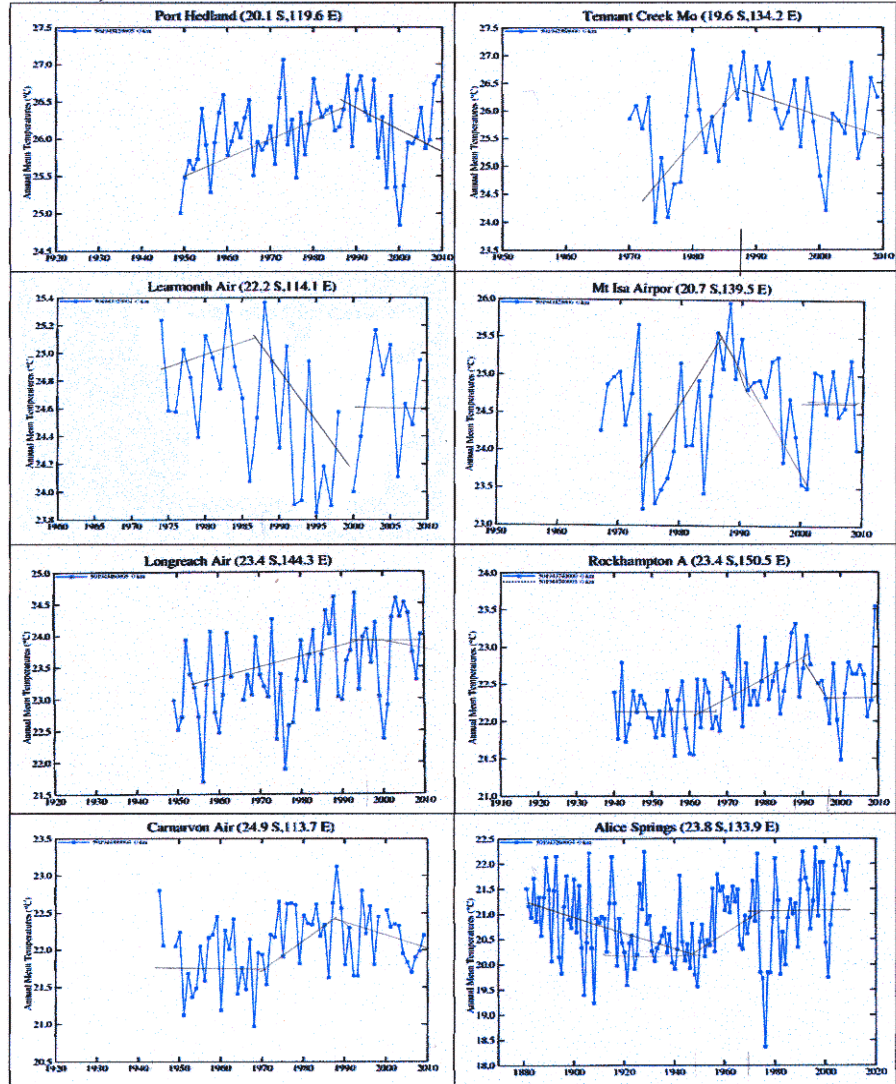
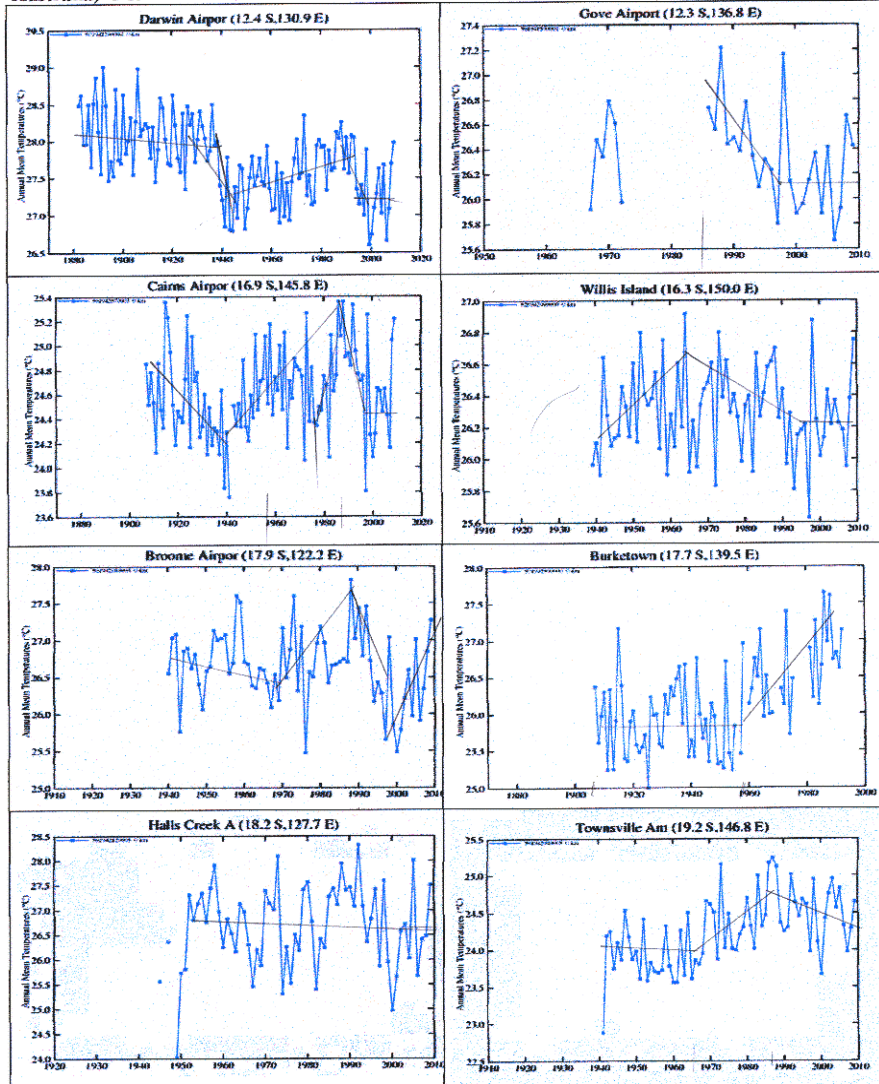
Australia, 1 of 5



arranged by
Friedrich-Karl Ewert
ewert_fk@t-online.de



Australia, 2 of 5



Plant Growth Requirement = 150 ppm

Ur-Atmosphäre CO₂-Gehalt: **10%**

Davon sind noch **0,04%** (= 400 ppm) vorhanden:

Wo sind die fehlenden **9,96%** geblieben?

Sie wurden für die Bildung der Sedimente verbraucht und sind dort gebunden - im Kalkstein, in der Kohle, im Erdöl, im Erdgas etc.

Der CO₂-Verbrauch durch die Biosphäre geht weiter.
Wenn das Minimum von 150 ppm erreicht ist, muss der Planet Erde das Wachstum der Biosphäre einstellen.